

MÜNZENWOCHE ^{2/25}

Spezial

World
Money
Fair 25

WORLD MONEY FAIR, 30. Januar–1. Februar 2025

Anlagemünzen – Botschafter ihres Landes



Vom Sammler- zum Investorenmarkt: Ursachen, Konsequenzen, Chancen
Das Who's Who der Anlagemünzen
Swissmint als Ehrengast der World Money Fair

MünzenWoche

WORLD & ANCIENT COINS

What Is Your Collection Worth?



Great Britain: Charles II silver Pattern
"Petition" Crown 1663
MS62 NGC
Realized \$960,000



Maximinus I (AD 235-238), AV aureus
NGC Choice XF★ 5/5 - 3/5
Realized \$408,000



Mexico: Maximilian silver
"Small Letters" Pattern Peso 1866-Mo
MS66+ NGC
Realized \$96,000



Gaius (Caligula) (AD 37-41),
with Agrippina Senior, AV aureus
NGC AU 4/5 - 4/5
Realized \$216,000



Netherlands: West Friesland.
Provincial gold Specimen Pattern
Ducaton (Silver Rider) 1673
SP63 PCGS
Realized \$288,000



Octavian, as Consul (ca. 43 BC),
with Julius Caesar, as Dictator
Perpetuo and Pontifex Maximus, AV
aureus
NGC Choice XF 3/5 - 4/5
Realized \$288,000



China: Republic Hsu Shih-chang
Specimen "Pavilion" Medallic Dollar
Year 10 (1921)
SP63 PCGS
Realized \$576,000



Australia: George V gold Sovereign
1920-S
MS63 PCGS
Realized \$552,000



Spain: Philip III 8 Reales 1618
(Aqueduct)-A
MS66 NGC
Realized \$52,800

Bei Anfragen: Heritage Auctions Deutschland GmbH
HA.com/Munich | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | MUNICH | HONG KONG | TOKYO

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available

Images not to scale. BP 20%; see HA.com. 80681

1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Liebe Münzbegeisterte,

und wieder beginnt ein neues Jahr voller aufregender Veranstaltungen und numismatischer Entdeckungen. Wieder wird sich die Erde weiterdrehen und werden sich die Zeiten wandeln. Das heißt nicht, dass alles schlechter wird, nur dass es Ende des Jahres anders sein wird, als es heute ist.

Auch der numismatische Markt verändert sich ständig. Er ist heute nicht mehr derselbe, der er war, als ich 1987 meinen ersten Auktionskatalog schrieb. Und schon damals trauerten meine älteren Kunden darüber, wie sehr sich ihre Sammlerwelt verändert hatte.



Manchen machte das große Angst. Auch das ist gleich geblieben. Wandel flößt auch heute Angst ein. Ich verstehe das. Denn auch wenn ich persönlich Wandel für wertfrei halte, weiß ich, dass es immer Gewinner und Verlierer gibt. Gewinner sind diejenigen, denen es gelingt, sich dem Wandel anzupassen und ihn zu nutzen. Verlieren werden die, die sich dem Wandel verweigern, die ihren Kopf in den Sand stecken und nicht zur Kenntnis nehmen wollen, dass immer neues Wasser die Spree herunterfließt.

Panta rhei, alles ist im Fluss – das wussten schon die alten Griechen. Und bei ihnen veränderte sich die Welt lange nicht so schnell wie bei uns.

Die MünzenWoche steht mitten drin in dieser sich wandelnden Welt der Münzen. Wir sprechen mit Gewinnern und Verlierern des Wandels, mit denen, die jede neue Technik begrüßen, und denen, die am liebsten alles so beibehalten würden, wie es schon immer war. Als numismatisches Leitmedium sehen wir es als eine unserer Aufgaben, diesen Wandel zu begleiten. Sie finden deshalb in unserem Heft einen Artikel, der sich damit auseinandersetzt, dass sich der Sammlermarkt in einen Anlegermarkt verwandelt hat. Dieser Artikel ist Teil einer größeren Artikelserie zum Wandel des Münzenmarkts, die in unregelmäßigen Abständen auf der MünzenWoche in Deutsch und Englisch publiziert wird.

Sie gehören noch nicht zu den Lesern der MünzenWoche? Dann abonnieren Sie sie kostenlos noch heute. So bleiben Sie auf dem Laufenden über alles, was in der numismatischen Welt geschieht.

Ihre Ursula Kampmann

cgb.fr

numismatics

since 1988



Online e-shops
Live auction
Consignments
Book publisher
and seller

36, rue Vivienne
75002 Paris - France

+33 (0)1 40 26 42 97

contact@cgb.fr



Trustpilot



Follow us



Inhalt

Editorial	3
Impressum	4
Vom Sammler- zum Investorenmarkt: Ursachen, Konsequenzen, Chancen	5
Anlagemünzen – Botschafter ihres Landes	17
Swissmint als Ehrengast der World Money Fair	28
Firmenporträts	32

Impressum

MünzenWoche Spezial 2/25
World Money Fair,
30. Januar – 1. Februar 2025

Herausgeber MünzenWoche GmbH
Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

✉ info@muenzenwoche.de

Redaktion

Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)
Maike Meßmann

Anzeigen

Andrea Pancheri

Heftgestaltung

KLIO-Grafik e.U.

Druck

ColorDruck Solutions GmbH
Gutenbergstr. 4, D-69181 Leimen



Vom Sammler- zum Investorenmarkt: Ursachen, Konsequenzen, Chancen

von Ursula Kampmann

Wer – wie ich – das Glück hatte, einige wirklich alte Sammlungen sehen zu dürfen, weiß, dass im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts selbst die finanzstärksten Sammler anders sammelten als wir das heute tun. In ihren Sammlungen finden sich Münzen in allen Erhaltungen, von „schön“ bis „Stempelglanz“ und das nebeneinander. Das liegt nicht etwa daran, dass die Sammler den Unterschied in der Erhaltung nicht erkannt hätten oder nicht zu schätzen wussten. Im Gegenteil, wir wissen aus Briefen, wie wichtig es ihnen war, nur besterhaltene Stücke zu kaufen. Diese Zusammensetzung von

Sammlungen dürfte daher eher mit der begrenzten Auswahl zusammenhängen, die sich damals einem Sammler bot: Bis weit in die 1970er Jahre war für ihn nämlich der lokale Münzhändler seines Vertrauens die wichtigste Bezugsquelle. Das bedeutete, dass der Wohnort eines Sammlers der entscheidende Faktor war. Wer das Glück hatte, in London, Paris, Wien oder Frankfurt zu leben, konnte aus dem Vollen schöpfen. Wer dagegen in der Provinz residierte, verfügte nur über eine sehr begrenzte Auswahl, wenn er nicht selbst reiste oder sich eines vielreisenden Agenten bediente.

ALS ANLAGEOBJEKT UNGEEIGNET!

Solche Sammlungen waren ein kostbarer Besitz. Ein Investitionsobjekt waren sie nicht. Denn Teil jeder Investition ist es, dass sie sich im Bedarfsfall schnell zu Geld machen lässt. Das war vor den 1970er Jahren für Münzen nicht der Fall. Nur die wertvollsten Ensembles wurden als Auktionseinlieferungen akzeptiert. Meist kaufte ein Münzhändler die Sammlung vollständig an, um sie danach langsam zu vermarkten. Dabei wartete er oft Jahre lang, bis der richtige Käufer kam. Das musste er zwischenfinanzieren. Ein teures Unterfangen! Er machte trotzdem Gewinn, weil er die Münzen in der Regel weit unter dem gängigen Marktwert ankaufte. Verlierer war der Sammler, der an seiner Münzsammlung viel Geld verlor.

DIE 1970ER JAHRE

Das ist heute anders. Heute haben Sammler eine gute Chance, beim Verkauf Gewinn zu machen. Denn Münzen sind zu einem beliebten Investitionsgut geworden. Die Wurzeln dieser Veränderung liegen in den 1970er Jahren. Sie erinnern sich: In den späten 1960er Jahren kam der Dollar als weltweite Garantiewährung in Bedrängnis. Die militärischen Ambitionen der USA verschlangen Milliarden und die wurden einfach mit Hilfe der Notenpresse erzeugt. Das hatte Auswirkungen auf

die garantierte Golddeckung des Dollars, denn das Verhältnis zwischen umlaufender Geldmenge und den in Fort Knox vorhandenen Goldreserven veränderte sich dramatisch. Die europäischen Regierungen waren nicht mehr bereit, diese Geldpolitik durch kostspielige Investitionen in einen günstigen Goldkurs mitzutragen. Erst stieg Frankreich aus, dann – 1968 – die anderen Europäer. Dies zwang den amerikanischen Präsidenten zu reagieren: Am 16. August 1971 verkündete Richard Nixon, dass die Goldpreisbindung des amerikanischen Dollars aufgehoben sei. Wir sprechen heute vom so genannten Nixon-Schock, der nicht nur zur Inflation führte, sondern auch den Goldpreis explodieren ließ: Am 31. Dezember 1975 kostete eine Unze Gold an der New Yorker Börse 148,80 \$, am 21. Juli 1978 wurde die 200 \$ Marke überschritten, ein knappes Jahr später die 300 \$ Marke. Am 17. September 1979 erreichte der Preis 400 \$, am 19. Dezember 1979 500 \$. Im Januar 1980 ging der Preis endgültig durch die Decke: 607,80 \$ am 3. Januar, 722,40 \$ am 14. Januar, 854,80 \$ am 18. Januar.

Nun gibt es eine alte Münzhändlerregel: Goldpreis und die Nachfrage nach Münzen verhalten sich proportional: Denn hinter beiden Phänomenen steckt die gleiche Angst, die Angst vor Unsicherheit und Inflation. Sie zwingt alle zu überlegen, wie sie ihre Ersparnisse in Sicherheit bringen können. Die einen kaufen Immobilien, die anderen Whiskey, Edelsteine oder Münzen.

DAS INVESTITIONSOBJEKT DES KLEINEN MANNES

Münzen haben – genau wie Gold – gerade für die Käufer der Mittelschicht einen großen Vorteil: es gibt sie in allen Preislagen. Sie zu kaufen, ist praktisch mit jedem Einkommen möglich, während zum Beispiel eine Immobilie oft die finanziellen Möglichkeiten der kleinen Sparer übersteigt. Dazu ist ein Münzkauf relativ einfach zu bewerkstelligen. Man braucht kein umfangreiches Spezialwissen, kein Depot, keine Bank. Denken wir noch daran, dass sich der Besitz von Münzen nicht von staatlicher Seite kontrollieren lässt, dass man sie auf jede Flucht mitnehmen kann, und dass Edelmetall überall in der Welt das Überleben sichert, dann verstehen wir, warum Anleger Münzen lieben.

DIE MÜNZE WIRD ZUM ANLAGEOBJEKT

Zum Anlageobjekt wurde die Münze in den 1970er Jahren. Damals begannen auch viele Menschen, die vorher keine Münzen gesammelt hatten, Münzen zu kaufen. Damit vervielfachte sich das Volumen des Münzmarkts. Das verursachte eine Zunahme der hauptberuflichen Münzhändler, darunter viele junge Quereinsteiger.

Von ihnen hatten die wenigsten das Geld, ein umfangreiches Lager anzulegen und große Sammlungen anzukaufen. Sie setzten auf Auktionen ohne

Eigenware. Dadurch entstand eine Konkurrenzsituation zu Gunsten des Verkäufers. Er hatte jetzt die Möglichkeit, seine Münzen jederzeit zu verkaufen – entweder über eine Auktion oder im Direktverkauf, wobei er in beiden Fällen unterschiedliche Angebote prüfen konnte. Münzen bekamen so einen verhältnismäßig schnell realisierbaren Geldwert. Sammler konnten sich schon vor einem Verkauf über diesen Wert informieren. Denn viele Verlage produzierten Kataloge zu den verschiedenen Sammelgebieten mit Wertangaben für unterschiedliche Münztypen.

In diesen Jahren geschah aber noch etwas anderes: Münzen entwickelten sich zu einer Ware, deren Verkauf nach den Gesetzen der Marktwirtschaft organisiert wurde. Zielgruppenanalyse, Werbung, Kundenbindung und Kaufmotivation hielten Einzug in die PR-Abteilungen des Münzhandels. Natürlich nicht beim kleinen Münzhändler von nebenan, sondern bei einer ganz neuen Gruppe von Unternehmen: den Direct Marketing Agenturen.

Ihr Konzept bestand darin, den Münzkauf für den Kunden so einfach wie möglich zu machen. Münzen wurden im Abonnement vertrieben. Diese Abonnements schnitt man auf bestimmte Zielgruppen zu. Die potentiellen Kunden suchte man mittels Werbung, die eben nicht in den numismatischen Medien publiziert wurde, sondern in den Organen, die eine angepeilte Zielgruppe mit Vorliebe konsumierte. Das konnte eine

Boulevardzeitung sein oder – später – ein Shoppingkanal im Fernsehen.

Dieses Vermarktungsmodell funktionierte und funktioniert nur dank immenser Investitionen in die Werbung. Deshalb verlangt es nach Münzen, die diesen Aufwand wert sind, also jederzeit in solch großen Quantitäten erworben werden können, dass es sich lohnt. Die zeitgenössischen Gedenkmünzen erwiesen sich als das optimale Produkt für diese Form des Münzhandels.

Weil die staatlichen Münzstätten nicht schnell genug ausreichende Mengen liefern konnten, füllten private Münzstätten die Lücke. Sie arbeiteten dafür mit den Finanzministerien von Staaten zusammen, die bereit waren, für eine Gebühr, ihr Prägerecht zur Verfügung zu stellen. Es entstand das, was wir heute als Non Circulating Legal Tender kennen. Die Bilder auf diesen Münzen sagen kaum etwas über das Land aus, in dessen Namen sie produziert wurden.

Sie werden bestimmt davon, was sich auf den wichtigsten Sammlermärkten in Westeuropa und den USA am besten verkaufen ließ.

Dabei blieb das zentrale Verkaufsargument aller Direct Marketing Agenturen die potentielle Steigerung des Sammlerwerts eines angebotenen Objekts. Die Werbestrategen hatten verstanden, dass es am leichtesten ist, dem Kunden mittels seiner eigenen Gier das Geld aus der Tasche zu ziehen. Prägungen, bei denen ein Wertzuwachs sicher scheint, gehen noch heute weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.

Auch wenn sich viele seriöse Münzhändler darum bemühten, ihren Kunden keine überzogenen Hoffnungen zu machen, gingen ihre Warnungen unter im lauten Chor der anderen Stimmen. Überall las man reißerische Geschichten von dramatischen Wertsteigerungen einer unauffälligen Münze. Niemand sprach die Tatsache aus, dass der Wert



einer Münze – wie bei JEDEM Anlageobjekt – nicht nur steigen, sondern auch fallen kann.

klug in Münzen investierten, freuen sich heute über eine exorbitante Rendite!

DIE GROSSE ENTTÄUSCHUNG

So überraschte es viele, als im März 1980 die geplatzte Silber-Spekulation der Hunt Brüder auch den Münzenmarkt mit ins Verderben riss. Plötzlich rieben sich viele Investoren die Augen und fragten sich: Was mache ich da? Die Nachfrage brach zusammen, die Neuausgaben der Münzstätten blieben liegen, und die Auktionatoren rauften sich wegen der vielen Retouren die Haare.

In den Folgejahren mussten zahlreiche Münzhandlungen schließen, allen voran diejenigen, die sich wie Numismatic Fine Arts in Los Angeles ausschließlich auf vermögende Investoren konzentriert hatten.

Aber im großen und ganzen machte der seriöse Münzhandel nach einem kleinen Schockmoment weiter wie zuvor. Denn das Interesse an Münzen verschwand natürlich nicht. Viele Sammler freuten sich darüber, dass sie ihre Münzen zu einem unschlagbar günstigen Preis kaufen konnten. So behielten die Münzen auch in der Krise einen Geldwert. Der war allerdings wesentlich niedriger als noch ein paar Jahre zuvor. Es handelte sich also um das, was wir vom Aktienmarkt als Baisse kennen. Anleger, die in den späten 1980er und in den 1990er Jahren

EINIGE WICHTIGE LEHREN

1 – *Keine Medaillen kaufen*

Wir hatten gerade gesagt, dass die Münzen ihren Sammlerwert (resp. ihren Nominalwert) behielten; für einen Großteil der modernen Medaillen galt dies nicht. Dazu gab es zu viele kunstlos produzierte Medaillen, für die der Käufer einen übertrieben hohen Zuschlag zum Metallwert gezahlt hatte. An Medaillen verlor ein Eigentümer also doppelt: Der Metallwert war dramatisch gesunken und kein Sammler hatte an diesen Scheußlichkeiten Interesse. All die teuer erworbenen Medaillenserien endeten in der Schmelze – so sie überhaupt aus Edelmetall bestanden. Dass die moderne Medaille heute noch ein so schlechtes Image hat, verdankt sie dem Preisverfall der 1980er Jahre.

Leider zogen diese Billigmedaillen auch die kostbaren Medaillenkunstwerke der Vergangenheit mit in den Abgrund. In den 1990er Jahren wurden Medaillen wesentlich günstiger verkauft als Münzen mit vergleichbarer Seltenheit. Mittlerweile erzielen Medaillen wieder höhere Preise – sind aber immer noch wesentlich günstiger als vergleichbare Münzen, und das obwohl Medaillen eigentlich sorgfältiger hergestellt wurden und attraktiver sind als die offiziellen Münzen eines Staates.

2 – Staatliche Gedenkmünzen

Auch staatliche Gedenkmünzen erlebten einen enormen Wertverfall. Am bekanntesten ist wohl das Beispiel der russischen Olympiamünzen, die anlässlich der Olympischen Spiele in Moskau von 1980 geprägt wurden. Sie waren zum hohen Silberpreis mit einem großzügigen Aufgeld für das Sammlerprodukt vermarktet worden und besaßen plötzlich nur noch Schmelzwert. Viele Käufer waren von den Angeboten, die sie für ihre teuer gekauften Stücke erhielten, derart frustriert, dass sie sie daheim liegen ließen. Wer das tat, konnte sich nach einigen Jahren über einen dramatischen Wertzuwachs freuen. Denn die Russen, die nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs endlich Zugang zum internationalen Münzenmarkt bekamen, kauften mit Begeisterung (und Geld-einsatz) ihre Gedenkmünzen zurück.

3 – Nur seltene Münzen sind gute Münzen

Dabei stellte sich heraus, welch immensen Rolle die Höhe einer Auflage spielt.



Eine der großen Raritäten der 2 Euro-Stücke ist dieses Stück aus Monaco auf Grace Kelly.

Münzen, von denen nur wenige Stücke geprägt worden waren, legten wesentlich mehr an Wert zu als vergleichbare Objekte mit hoher Auflage.

Einige Investoren dachten weiter und überlegten, wie wichtig in diesem Zusammenhang der potentielle Kundenkreis ist. Deshalb erlebten die chinesischen Gedenkmünzen einen gewaltigen Boom nicht nur in Asien, sondern auch unter westlichen Spekulanten. Die kauften aus der Überlegung heraus, wie gigantisch der Pool an potentiellen chinesischen Sammlern ist. Mittlerweile hat sich der Hype etwas beruhigt, die Preise sind leicht zurückgegangen.

4 – Die Erhaltung ist das Wichtigste

Wir müssen uns klar machen, dass die Veränderungen der 1970er Jahre unumkehrbar waren. Der Münzhandel hatte sich zu einem internationalen Phänomen entwickelt. In der Praxis bedeutete das, dass ein Sammler aus einem wesentlich größeren Angebot von Münzen wählen konnte. Das hatte zur Folge, dass sich die Preisschere zwischen mittelmäßig und überdurchschnittlich erhaltenen Münzen öffnete.

Wir wissen alle, dass mittelmäßige Erhaltungen bei Münzen häufig vorkommen, während nur wenige Stücke überdurchschnittlich erhalten sind. Bei mittelmäßig erhaltenen Münzen konnte ein Kunde also darauf warten, bis er ein Stück zu einem günstigen Preis fand. Der Preis wurde zum entscheidenden Kriterium, eine solche Münzen zu verkaufen. Wer

dagegen eine außergewöhnlich erhaltene Münze ersteigern wollte, stand in Konkurrenz zu Bietern aus der ganzen Welt. Wer sich unter diesen Bedingungen eine Münze sichern wollte, musste dafür überproportional viel Geld ausgeben.

DER WICHTIGSTE SCHRITT ZUM INVESTORENMARKT: DIE GRADING-INSTITUTE

Der Wertverfall ihrer kostbaren Anlageobjekte, den viele Sammler in den 1980er Jahren erlebten, störte das traditionelle Vertrauensverhältnis zwischen Münzhändler und -sammler nachhaltig. Erzählt wurden in den Medien und an den Stammtischen am liebsten Geschichten über die schwarzen Schafe.

Das war bequem. Kein Kunde gestand sich gerne ein, dass er in seiner Gier eine Fehlinvestition getätigt hatte. Er machte nicht die eigene Dummheit, sondern den Verführer verantwortlich, und das war für ihn natürlich der Münzhändler. Diese Vertrauenslücke wurde zur Basis für ein völlig neues Unternehmensmodell, das sich zuerst in den USA etablierte. Dort sammelte man – natürlich – besonders gerne US-Münzen. Diese Münzen sind maschinengeprägt, und zeigen nur in Ausnahmefällen interessante Motive (die amerikanischen Leser mögen mir diese Verallgemeinerung verzeihen;-). Nichtsdestotrotz war es das besondere Set an Eigenschaften der US-Münzprägung, die die Kriterien für den Wert eines Einzelstücks auf Erhaltung und Seltenheit reduzierten.



Um das zu verstehen, halte man sich einfach als Gegenbeispiel die vielen Charakteristika vor Augen, die (immer noch) den Wert einer griechischen Münze bestimmen: Da geht es um die Beliebtheit des Prägeorts, die Fähigkeiten des Stempelschneiders, die Zentrierung des Motivs, die Patina und last but not least die Provenienz. Wären die neuen Grading Institute mit einer so großen Vielzahl von Kriterien zum Zeitpunkt ihres Entstehens konfrontiert gewesen, hätte sie das wesentlich überfordert.

Nun, wie gesagt, Seltenheit und Erhaltung bestimmen den Preis einer US-Münze. Die Seltenheit kann selbst ein Neuling problemlos den relevanten Zeitschriften und Katalogen entnehmen. Dort findet er auch einen Preis für jede Erhaltung. Aber wie soll er sich sicher sein, dass der Händler die richtige Erhaltung angegeben hat? Ja, verkauft ihm der Händler überhaupt ein echtes Stück oder sitzt er einer Fälschung auf? All diese Fragen verunsicherten potentielle Investoren nur so lange, bis es eine einfache Lösung gab.

Diese bestand in einem professionellen Grading durch einen Dienstleister, der sich rühmte, kein finanzielles Interesse an seiner Bewertung zu haben. 1986 wurde der Professional Coin Grading Service (PCGS) gegründet; 1987 die Numismatic Guarantee Guild (NGC). Wir wissen alle, welche entscheidende Rolle diese Unternehmen im weltweiten Münzhandel heute spielen!

Sie bedienten sich nicht der zugegebenermaßen sehr einfachen europäischen

Bewertungsmethode mit „sehr schön“, „vorzüglich“, „FDC“ und „Polierter Platte“. Stattdessen hielten sie sich an das numerische System, das Dr. William Sheldon (1898-1977) im Jahr 1949 für sein Buch über den frühen Amerikanischen Cent erfunden hatte. Die Sheldon-Skala reicht von 1 (schlechteste mögliche Erhaltung) bis 70 (Perfekt unzirkuliert). Welche Teile auf welchen amerikanischen Münzen perfekt zu sehen sein müssen, um einer Münze einen bestimmten Grade zuzuordnen, haben die Grading-Institute zu einer Wissenschaft entwickelt, so dass ein Laie kaum in der Lage ist, ihrer Einordnung zu widersprechen.

WAS MACHT EIN GRADING MIT EINER MÜNZE?

Wir sollten uns an dieser Stelle kurz überlegen, was Grading grundsätzlich für eine Münze bewirkt. Mit ihm wird nämlich nicht nur eine Erhaltung festgelegt, sondern eine zusätzliche Seltenheitsstufe eingeführt. Münzen, die in durchschnittlicher Erhaltung extrem häufig sind, können durch eine außergewöhnlich gute Erhaltung mit einem hohen Wert auf der Sheldon Skala zu einer Rarität aufsteigen.

Wir hatten vorher über die Preisschere gesprochen, die zwischen den häufigen, mittelmäßig erhaltenen und den seltenen, ausgezeichnet erhaltenen Münzen klafft. Sie wird dank Grading noch extremer.

VON DER MÜNZE ZUR MÜNZE IM HOLDER

Nun ist es eine unbequeme, und sicher nicht gerne ausgesprochene Wahrheit, dass auch die Angestellten von Grading Firmen nicht perfekt sind. Der Grade einer Münze kann leicht variieren. Das wäre menschlich und kein Problem, wenn nicht inzwischen eine einzelne Ziffer der Sheldon Skala mehr oder weniger einen immensen Wertunterschied darstellen würde.

Das hat Folgen. War das Grading ursprünglich nur dazu gedacht, den Verkaufsprozess sicherer zu machen, entscheiden sich heute Anleger in aller Welt, ihre Münze im Holder zu belassen. So vermeiden sie das Risiko, dass bei einem zukünftigen Verkauf ein niedrigerer Grade für die Münze vergeben wird und sie einen finanziellen Verlust hinnehmen müssen. Damit macht das Grading den Holder mit der Münze zum Anlageobjekt; die Münze selbst ohne Holder hat nicht den gleichen Wert.

EIN BLICK INS HEUTE

Heute hat sich der Markt für amerikanische Münzen zu einem perfekten Investorenmarkt entwickelt. Anleger wissen genau, was sie kaufen, und informieren sich mit Hilfe des Greysheets über den aktuellen Kurs ihrer Münze. Das Greysheet liefert für US-Münzen einen ähnlichen Service wie die Börsen-



notierungen für Aktien. So kann jeder Eigentümer eine fundierte Entscheidung darüber treffen, ob er seine Münze verkaufen oder weiterhin behalten will. Aktuell gibt es diese perfekte Transparenz des Marktes eigentlich nur für US-Münzen, auch wenn Player auf der ganzen Welt versuchen, dieses System für die nationalen Münzen des 19. / 20. Jahrhunderts im eigenen Land durchzusetzen. Denn theoretisch könnte man für viele Gruppen von Münzen dasselbe schaffen, was für US-Münzen existiert.

Ein Blick ins Morgen

Die Münze ist aus dem Portfolio der Anlagen nicht mehr wegzudenken. Und sie wird ein Anlageobjekt bleiben, das zufällig eben auch von Sammlern gekauft wird. Sie bietet zu viele Vorteile, gerade wenn es um den Kleinanleger geht. Das bedeutet, dass sich ein Teil des Systems Münzhandel in Richtung Anlagehandel bewegen wird. Das ist gut, denn dadurch bleibt das Interesse an Münzen erhalten, auch wenn die Preise gelegentlich schwanken.

Überall dort, wo es große und aktive Sammlermärkte gibt, wird sich eine Art Dreieinigkeit etablieren. Dazu gehören das Grading, das Erstellung von Katalogen mit Preisangaben, die sich an den Grades orientieren, und ihre häufige – mindestens monatliche – Aktualisierung. Sammelgebiete, deren Prägungen sich als Anlageobjekt im Sinne der US-Münzen eignen, müssen drei Kriterien erfüllen:

- Die Münzen müssen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.
- Die Münzen müssen maschinengeprägt und damit vergleichbar sein.
- Die Münzen müssen oft genug auf dem Markt angeboten und verkauft werden.

Sehen wir uns an, welche Gebiete das Potential haben, irgendwann als Anlageobjekte im Sinne der US-Münzen gehandelt zu werden und welche nicht: Das deutsche Kaiserreich zum Beispiel wäre ideal geeignet. Es gibt genug Prägungen, um eine große Menge an Sammlern zu versorgen. Ein Grundinteresse an den Münzen des Kaiserreichs ist in Deutschland seit vielen Jahrzehnten vorhanden. Die Münzen sind maschinengeprägt; was fehlt ist nur ein neuer Katalog, der den völlig überholten Jaeger ersetzt. Denn im Jaeger sind bis heute häufige und seltene Münzen unter einer Nummer zusammengefasst, und gerade bei den wirklich seltenen Stücken sprechen die Bewertungen von einem „Liebhaberpreis“.

Mittelalterliche Pfennige dagegen werden immer ein Gebiet für den Spezialsammler bleiben. Sie sind zu selten, es gibt zu viele unterschiedliche Typen, die zu unterscheiden ein großes Spezialwissen verlangt. Dazu sind sie wegen abweichender Zentrierungen und Prägequalität kaum untereinander vergleichbar. Als Investitionsobjekt eignen sie sich nicht. Werfen wir einen Blick auf die Antike: Hier ist es nicht so einfach, weil die Qualität der einzelnen Stempelschneider stark differiert. Ein gutes Porträt

eines römischen Kaisers wird immer einen höheren Preis bringen als ein schlechtes Porträt. Problematisch ist die Tatsache, dass ein Neuling nicht in der Lage ist, ein gutes von einem schlechten Porträt zu unterscheiden. Deshalb stehen die römischen Münzen zwischen Sammel- und Anlageobjekt. Wenn es gelingt, alle Kriterien in ein numerisches System zu zwingen, könnten sie zum weit verbreiteten Investitionsobjekt werden. Für Münzen dagegen, die unter den römischen Kaisern in den Kolonien geprägt wurden, werden wir

nie große Mengen von Investoren begeistern: Zu viele Typen, nicht untereinander vergleichbar, ein zu intransparenter Markt.

Aber damit sind wir eigentlich schon bei einem anderen Thema, nämlich der Frage, welche Kategorien von Münzen durch den Wandel an Wert gewonnen, welche verloren haben. Wenn Sie das interessiert, abonnieren Sie die MünzenWoche. Wir veröffentlichen im lockeren Rhythmus unsere Beiträge zum Wandel des Münzmarkts.

WÖCHENTLICH DIE BRANDNEUEN NEWS AUS DER WELT DER NUMISMATIK



MünzenWoche

**MELDEN SIE SICH GLEICH ZU UNSEREM
KOSTENLOSEN NEWSLETTER AN.**

FÜR MÜNZLIEBHABER UND ALLE, DIE ES WERDEN WOLLEN!



Stack's Bowers Galleries is Proud to Present Select Highlights from the



L. E. BRUUN COLLECTION

A CORPUS OF SCANDINAVIAN NUMISMATICS, PART II

MARCH 13-16, 2025

HOTEL BAUR AU LAC • ZURICH, SWITZERLAND

*Auction lots will be available for viewing in the
United States and in Europe in advance of the auction.*



DENMARK. 10 Ducats, 1699.
Frederik IV. Fr-213. Bruun-7296.
NGC MS-60.



GERMANY, Rantzau, Ducat
1689. Detlef.
Fr-2450. Bruun-15064
NGC AU-53.



DENMARK/NORWAY. 20 Ducats, 1788-MF.
Christian VII. Fr-unlisted. Bruun-7894.
NGC AU Details.



SWEDEN. Livonia. Ducat,
1643-HW. Christina.
Fr-9b. Bruun-11984.
NGC MS-61.

Learn more about
the L.E. Bruun
Collection at
StacksBowers.com.



LEGENDARY COLLECTIONS | LEGENDARY RESULTS | A LEGENDARY AUCTION FIRM

California Headquarters: 1550 Scenic Ave., Ste. 150, Costa Mesa, CA 92626
CA: +1.949.253.0916 • NY: +1.212.582.2580 • Email: Info@StacksBowers.com
Copenhagen Office: +011.45.88749409 • Toll Free: +011.45.80404942
Email: InfoDK@StacksBowers.com
SBG CoinWeekly Mar2025Bruun2 HL 241210

Stack's Bowers
GALLERIES

America's Oldest and Most Accomplished
Rare Coin Auctioneer

CALIFORNIA • NEW YORK • BOSTON • PHILADELPHIA • NEW HAMPSHIRE • OKLAHOMA
SACRAMENTO • VIRGINIA • HONG KONG • COPENHAGEN • PARIS • VANCOUVER



Anlagemünzen – Botschafter ihres Landes

von Daniel Baumbach

Ständig erreicht der Goldpreis neue Höhen. Allein im Jahr 2024 stieg er um 28 Prozent. Bullionmünzen freuen sich daher heute über eine enorme Beliebtheit. Und so konkurrieren die Münzstätten untereinander um die Gunst der internationalen Anleger. Abgesehen von den offensichtlichen finanziellen Gewinnen spielt etwas anderes dabei eine Rolle: Anlagemünzen sind Botschafter ihres Landes. Unterschätzen Sie nicht den Einfluss, den die Motive solcher Münzen auf die Wahrnehmung von Ländern haben können! Deshalb versuchen viele Münzstätten heute für ihre Bullionmünzen Motive zu finden,

die das Land angemessen repräsentieren und gleichzeitig den Anlegern gefallen. Wie Sie in unserem Who's Who der Anlagemünzen auf den kommenden Seiten sehen werden, hat sich für diesen Spagat eine Lösung geradezu weltweit durchgesetzt: Tiere!

Schon die erste Anlagemünze der Welt zeigte ein Tier. Die Rede ist vom afrikanischen Springbock auf dem südafrikanischen Krügerrand. Er ist ein wunderbares Beispiel für die Bedeutung von Motiven als Aushängeschilder eines Landes. Schließlich wurde der Krügerrand lange international boykottiert. Grund dafür war der Protest gegen das

Apartheidregime in Südafrika. Als das Regime endete, überlegte man, ob dieses Tier, das als Symbol des alten weißen Unterdrückerstaates gesehen wurde, überhaupt noch zeitgemäß sei. Es war Nelson Mandela höchst selbst, der sich für den Erhalt des Wappen-Tieres einsetzte, indem er die Liebe seiner Landsleute zum Rugby nutzte und die Nationalmannschaft, die Springboks, unterstützte. Damit gelang ihm ein historisches Zeichen der Versöhnung – und er sorgte somit auch dafür, dass der Springbock bis heute Südafrika auf dem Krügerrand repräsentiert.

DAS WHO'S WHO DER ANLAGEMÜNZEN

Die Welt der Anlagemünzen ist riesig und schwer zu durchschauen. Von Traditionsmünzen mit hohem Wiedererkennungswert zu Serien mit regelmäßig neuen Motiven ist im weltweiten Angebot alles zu finden, und jedes Jahr wird dieses Angebot umfangreicher. Aber keine Sorge! Damit Sie sich in diesem Dschungel zurechtfinden, haben wir Ihnen dieses Lexikon der wichtigsten Bullionmünzen zum Einstieg zusammengestellt.

Normalerweise werden Anlagemünzen im Gewicht von einer Feinunze Gold geprägt. Hinzu kommen diverse Teilstücke, zum Beispiel zu einer halben Unze, und seltene, zumeist repräsentative Vielfachstücke, etwa zu 5 Unzen. Die meisten Münztypen werden inzwischen

auch in Silber, einige wenige in Platin oder Palladium herausgegeben.

AMERICAN EAGLE – US MINT

Die wichtigste Anlagemünze der Vereinigten Staaten ist der 1986 in Umlauf gebrachte American Eagle. Der sieht so amerikanisch aus, wie man es sich nur vorstellen kann, geschmückt mit der Lady Liberty und dem Kopf des amerikanischen Wappentiers, dem Weißkopfsaadler.



Als Vorlage dienten die historischen Double Eagles, die ab 1907 geprägt wurden: Präsident Theodore Roosevelt fand die zuvor geprägten Goldmünzen geschmacklos, weshalb er den berühmten Bildhauer Augustus Saint-Gaudens bat, einen neuen Entwurf zu liefern. Der gefiel, war aber für die Massenprägung untauglich. Der Künstler stritt sich mit dem Graveur und erst nach dem Tod von Saint-Gaudens wurde ein massentauglicher Kompromiss geschlossen. Das Resultat kann sich sehen lassen: Die Saint-Gaudens Double Eagles gelten bis heute als die schönsten US-amerikanischen Goldmünzen.

Nicht umsonst dienten sie als Vorlage der heutigen Anlagemünzen. Das Monogramm von Saint-Gaudens findet man bis heute auf der Vorderseite. Die Rückseite wurde 2021 verändert. Das alte Design von 1986 zeigte einen Adler, der in seinen Horst zu seiner Familie zurückkehrte. Das neue Design zeigt den Kopf des Adlers im Profil.

Übrigens auch die teuerste Goldmünze der Welt ist ein historischer Double Eagle. Ein Stück mit der Jahreszahl 1933 wurde 2021 für unglaubliche 18,9 Millionen US-Dollar versteigert.

BRITANNIA – ROYAL MINT



Die Britannia der Royal Mint war 1987 die erste europäische Anlagemünze. Namensgebend ist die abgebildete weibliche Personifikation der Britischen Inseln, von der man früher sang, sie würde die Wellen beherrschen. Zwar wechseln die Münzbilder ab und an, doch bleibt die Britannia an sich stets erhalten. Seit ihrer Erstaufgabe geht die Auflagenzahl stetig zurück. Mit einem Marktanteil unter einem Prozent ist die Britannia heutzutage primär Sammlermünze. Die Royal Mint kämpft erkenn-

bar gegen diesen Trend an: seit 2013 wird die Münze mit einem höheren Feingehalt geprägt – ihr Goldanteil von 99,99% entspricht nun eher dem moderner Anlagemünzen. 2021 wurde die Britannia mit einer Reihe von hochmodernen Sicherheitsfeatures ausgestattet, wie Microminting und Latentbilder. Sondermotive sollen die Beliebtheit weiter erhöhen.

Eine andere Motivänderung hatte eine natürliche Ursache: 2023 zeigte die Münze erstmals nicht das Portrait von Queen Elizabeth II., sondern von König Charles III.

KANGAROO / NUGGET – PERTH MINT

„Down Under“ wurden 1986 die ersten Bullionmünzen herausgegeben. In Erinnerung an die Jahre des großen australischen Goldrausches Mitte des 19. Jahrhunderts, in denen sich die Bevölkerung Australiens verzehnfachte, nannte man die Anlagemünzen „Nugget“ und stellte darauf verschiedene historische Goldnuggets dar. Das entwickelte sich nicht zum Verkaufsschlager. Deshalb wechselte man das Thema. Ab 1990 zielt Australiens beliebtes



Nationaltier, das Känguru, die Anlagemünzen – und prompt stellte sich der Erfolg ein. Glauben Sie also nicht, dass Motive für Anlagemünzen keine Rolle spielen würden! Trotzdem hießen die Bullionmünzen bis 2008 Australian Nuggets. Etwas verwirrend. Deshalb benannte man sie in Australian Kangaroos um.

Verantwortlich für diese Münzen ist nicht die Royal Australian Mint, sondern die Perth Mint, die durch ein historisches Arrangement das Recht hält, die Anlagemünzen Australiens zu prägen. Hier wurden schon lange vor der Gründung der Royal Australian Mint Münzen geprägt, denn die Münzstätte war vor der Unabhängigkeit Australiens ein Ableger der Royal Mint in London. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass jemand dem Känguru nichts abgewinnen kann, hat die Perth Mint mittlerweile eine reiche Auswahl an Tieren aus

der faszinierenden Fauna Australiens im Angebot, die allesamt auf Bullionmünzen verschiedener Metalle geprägt werden. Und auch die traditionellen Nugget-Münzen gibt es heute zu erwerben. Übrigens, die Perth Mint hält seit 2011 den heiß umkämpften Titel der größten Goldmünze der Welt mit einer gigantischen Version des Kangaroos im Gewicht von unglaublichen 1000 Kilogramm. Auch nach 14 Jahren wurde dieser Rekord nicht gebrochen. Die Perth Mint gehört bis heute zu den großen Spielern auf dem Markt der Anlagemünzen.

KRÜGERRAND – SOUTH AFRICAN MINT

Der südafrikanische Krügerrand (international: Krugerrand) ist bemerkenswert: Es handelt sich bei der seit 1967 herausgegebenen Goldmünze um die älteste Anlagemünze der Welt und gleich-



zeitig um die bis heute erfolgreichste! Revolutionär war die Idee statt der großen, schweren und teuren Goldbarren einen kleinen, auch an Privatkunden absetzbaren Minibarren im Münzformat zu schaffen. Man sieht dem Krügerrand seine Herkunft heute noch an, denn er trägt keinen Nominalwert. Nichtsdestotrotz ist er ein gesetzliches Zahlungsmittel in Südafrika. Sein Nominalwert wird jeden Tag neu nach dem aktuellen Goldwert festgesetzt. Abgebildet ist das Nationaltier, der Springbock, und der der Münze ihren Namen gebende erste Präsident Südafrikas, Paul „Ohm“ (Onkel) Kruger, nach dem auch der Kruger-Nationalpark benannt ist.

Der Krügerrand spiegelt die Geschichte seines Landes. Auf Grund von Protesten gegen die Apartheid ging sein Absatz stark zurück, was sich in fallenden Prägezahlen ausdrückte. Erst lange nach dem Ende der Apartheid konnte er sich wieder als begehrte Anlagemünze auf dem internationalen Markt etablieren. Heute gehört er zu den meistverkauften Anlagemünzen.

LIBERTAD – CASA DE MONEDA DE MEXICO

Wie sein südafrikanisches Pendant, der Krügerrand, wird auch der Libertad seit seiner Erstausgabe 1981 ohne Nennwert geprägt und sein Wert jeden Tag nach dem aktuellen Goldwert berechnet. Diese mexikanische Bullionmünze ist

in Europa bisher kaum von Bedeutung. Das ist schade, den motivisch gehört er wohl zu den schönsten der Gattung. Die geflügelte Siegesgöttin Victoria und der Adler mit Schlange im Schnabel gehen auf ein historisches Vorbild zurück: den Centenario, der 1921 auf die hundertjährige Unabhängigkeit Mexikos von den Spaniern geprägt wurde. Der Adler mit der Schlange ist das Wappen Mexikos. Seinen Ursprung hat es in einer uralten Legende. Die Azteken suchten eine neue Heimat. Ein Gott in Gestalt eines Adlers führte sie. Sie gründeten ihre Hauptstadt an der Stelle, an der dieser Adler sich auf einem Kaktus niederließ, um eine Schlange zu fressen. Dort befindet sich bis heute Mexiko-Stadt.

Auf einem wichtigen Wahrzeichen der Stadt – einer Säule, ähnlich der Siegessäule in Berlin – steht die auf der Münze abgebildete Victoria. Für die Mexikaner bedeutet sie nicht irgendeinen Sieg, sondern die Unabhängigkeit von Spanien, worauf die gesprengten Ketten in ihrer Hand hindeuten. Sie wird in Mexiko als Engel der Freiheit bezeichnet. Dass die konkrete Statue auf dem heutigen Libertad abgebildet ist und nicht



irgendeine Personifikation, das beweist das Podest, auf dem der Freiheitsengel auch in der Realität steht.

Mit dem Libertad besitzt jeder Anleger ein Stück mexikanischer Geschichte.

MAPLE LEAF – ROYAL CANADIAN MINT

Auf der einen Seite ein britischer Monarch, auf der anderen Seite das namensgebende Ahornblatt als Symbol des Landes: Die kanadischen Maple Leaf Anlagemünzen werden seit 1979 herausgegeben und bestechen durch Ihren enormen Feingehalt, der seit 2007 bei erstaunlichen 99,99 Prozent liegt. Doch Vorsicht: So reines Gold ist weich und sehr anfällig für Kratzer.



Ein Alleinstellungsmerkmal: topmoderne Fälschungssicherheit dank Mikroschrift und geheimer Bullion-DNA, mit denen in Sekundenschnelle die Echtheit einer Münze festgestellt werden kann. Allerdings brauchen Sie als Verbraucher dazu eine besonders hoch auflösende Lupe, und die Bullion-DNA ist nur mit einem Zusatzgerät zu verifizieren, das ausschließlich an Münzhändler abgegeben wird.

Apropos Sicherheit: Maple Leaf, klingt es da entfernt? Das liegt wahrscheinlich an der 100 Kilo schweren Riesenversion dieser kanadischen Anlagemünze, dem Big Maple Leaf, von dem sechs Exemplare geprägt wurden. Bescheidener Nennwert: je 1 Million Dollar. Das in Deutschland befindliche Exemplar erlangte 2017 Berühmtheit, als es in einem spektakulären Diebstahl von der Museumsinsel in Berlin gestohlen wurde.

PANDA – CHINA GOLD COIN INCORPORATION

China hat eine diplomatische Geheimwaffe. Sie kommt nur in China vor, ist unglaublich niedlich und ist im Westen ein Geschenk, über das alle Medien begeistert berichten. Die Rede ist natürlich vom Großen Panda. Während des Kalten Krieges sprach man sogar von Panda-Diplomatie. Auch heute sind viele ganz verrückt nach den tollpatschigen Bären: Man denke an den entzückenden Nachwuchs der einzigen „deutschen“ Pandas im Berliner Zoo.



Es ist also kein Wunder, dass sich die Volksrepublik China im Jahr 1982 bei der Einführung einer eigenen Anlagemünze für ein Pandamotiv entschied. Einen ernsthafteren Ausgleich bietet der auf der Rückseite abgebildete Himmelstempel. Beim Original handelt es sich um den größten Tempel Chinas, der in Peking steht.

Der Panda wurde sofort zum Erfolg. Besonders die ersten Jahrgänge mit geringen Auflagen sind heute nur zu hohen Sammlerpreisen zu bekommen. Das liegt daran, dass er bei seiner Einführung ausschließlich für den Export hergestellt wurde. Das für Privatleute geltende Verbot, Gold zu besitzen, wurde in China erst 1983 aufgehoben. Bis 2002 blieb der Handel mit Gold verboten. In den vergangenen Jahren hat sich China zu einer Nation von Sammlern entwickelt, die begeistert ihre goldenen Pandas zurückkaufen. Wer in den 80er Jahren in Pandas investierte, kann sich heute über einen erheblichen Anstieg des Gold- und des Sammlerwertes freuen.

Übrigens, das Motiv wechselt zwar jährlich, man bleibt aber den Pandas treu. Zu sehen sind sie in allen möglichen possierlichen Posen, etwa am Bambus knabbernd oder mit Nachwuchs.

SOMALIA ELEFANT – SOMALIA / EMPORIUM HAMBURG

Deutschland hat keine offizielle Anlagemünze, und doch kann man Anlagegold „Made in Germany“ erwerben.

Den Somalia Elefant gibt es seit 2004 in Silber und seit 2010 in Gold. Er wird mit Genehmigung von Somalia durch Emporium Hamburg herausgegeben. Daher wird die Münze auch nicht in Mogadischu geprägt, sondern im Bayerischen Hauptmünzamt in München. Wie der Panda ist auch der Somalia Elefant einem Tier gewidmet, das jährlich mit einem neuen Motiv gewürdigt wird. Der mächtige Elefant, der in seiner Majestät all jene anspricht, die den afrikanischen Kontinent im Herzen



tragen, hat maßgeblich zum Erfolg der Münze beigetragen. Das sympathische Münz-Tier und der jährliche Motivwechsel führen dazu, dass es Sammler gibt, die ein Exemplar jedes Jahrgangs ihr Eigen nennen möchten. Vor allem bei den frühen Silbermünzen mit geringer Auflage gestaltet sich das oft schwierig, sodass diese Stücke oft zu

einem Sammlerwert deutlich über dem Metallwert gehandelt werden.

SPANIENS ANLAGEMÜNZEN FÁBRICA NACIONAL DE MONEDA Y TIMBRE

Spanien ist Newcomer auf dem Anlagemünzenmarkt; erst seit 2021 gibt es eine spanische Anlagemünze. Ein einheitlicher Name hat sich bis heute nicht so recht etabliert. Das liegt daran, dass das Motiv jährlich wechselt und die Münzen offiziell nach dem jeweiligen Motiv benannt werden. Jedes Jahr präsentiert die Fábrica Nacional de Moneda y Timbre ein anderes Wildtier der iberischen

1,5 Euro und 15 Cent. Als weitere Besonderheit findet sich auf den Münzen eine Spezialität der Spanischen Münzstätte, nämlich ein Latentbild. Das haben inzwischen einige Anlagemünzen, aber dieses hier ist vierfach. Es zeigt also je nach Neigung eines von vier verschiedenen Motiven. Diese technische Meisterleistung macht den Spaniern so leicht niemand nach, was zusätzliche Sicherheit vor Fälschungen bedeutet.

Welches Tier Spanien 2025 vertreten wird, ist übrigens noch ein Geheimnis. Gut möglich, dass es hier auf der World Money Fair gelüftet wird!

WIENER PHILHARMONIKER – MÜNZE ÖSTERREICH

Im wahrsten Sinne ganz klassisch kommt die 1989 eingeführte Bullionmünze der Oesterreichischen Nationalbank daher, die nach den Wiener Philharmonikern benannt ist und entsprechend als Motiv Instrumente des weltbekannten Ensembles zeigt. Dazu gesellt sich auf der Rückseite die Orgel im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Eine Anlagemünze, wie geschaffen für die vielen weltweiten Fans, die sich jedes Jahr das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker anschauen. Der Wiener Philharmoniker ist die erfolgreichste europäische Anlagemünze. Sie wurde auch geschaffen, um einen Teil der in Gold angelegten Währungsreserve Österreichs so abzubauen, dass der Goldpreis davon nicht beeinflusst



Halbinsel auf den Münzen: Auf den Iberischen Luchs 2021 folgte der Bulle, das Kartäuserpferd und der Kaiseradler. Oft wird die Anlagemünze deshalb einfach nach dem ersten Motiv als Luchs oder Spanish Gold Lynx bezeichnet, auch die Bezeichnung als Dublone findet man von Zeit zu Zeit. Die Münzen gibt es in den Abstufungen 1 Unze und 1/10 Unze, mit den etwas ungewöhnlichen Nominalen von

AUCH MANCH ALTES GOLDSTÜCK IST FÜR ANLEGER INTERESSANT

Es gibt auch unter den historischen Goldmünzen Typen, die wurden so häufig geprägt, dass sie keinerlei Sammlerwert haben, sondern zum Goldpreis gehandelt werden. Wir stellen Ihnen an dieser Stelle einige vor. Die Auflistung ist nicht erschöpfend, fragen Sie doch bei Ihrem Münzhändler nach anderen Beispielen. So können Sie Goldanlage und historisches Interesse bestens miteinander vereinbaren.

DEUTSCHES REICH: 20 (GOLD-)MARK



Die goldenen 20 Mark-Münzen des Deutschen Kaiserreichs wurden von 1871 bis 1915 herausgegeben. Die Münzen des Deutschen Kaiserreichs sind ungeschlagen das beliebteste Sammelgebiet der Deutschen. Das sollte Anleger aber nicht abschrecken, denn die Auflagen dieser Münzen waren teilweise sehr groß.

Ähnlich wie heute in der europäischen Währungsunion prägten die Bundestaaten innerhalb des Reiches ihre eigenen Goldmünzen. Die Rückseiten waren



wurde. Zu diesem Zweck hat die Oesterreichische Nationalbank – 100%ige Eigentümerin der Münze Österreich – einen Teil der nationalen Goldreserve in die Münzstätte ausgelagert. Bis zum endgültigen Verkauf bleiben die goldenen Halb- und Endprodukte im Besitz der Nationalbank bzw. Teil der nationalen Edelmetallreserve. Erst am Tag des Verkaufs wird der Gegenwert in Gold der Nationalbank gut geschrieben. So war dies jedenfalls bis zur Einführung des Euros. Heute wird am Tag des Verkaufs das Gold auf dem internationalen Goldmarkt angekauft, um das Verkaufte zu ersetzen und die Edelmetallreserve ständig gleich groß zu halten.

Dies bringt einen Vorteil für den Kunden mit sich: Die Münze Österreich muss keine Risikokosten wegen des schwankenden Goldpreises einkalkulieren. Nur so kann der Wiener Philharmoniker profitabel in einem Land produziert werden, das kein eigenes Goldvorkommen hat.

einheitlich mit dem Reichsadler versehen, auf den Vorderseiten wurden die jeweiligen Fürstenköpfe gesetzt. Eine Ausnahme bildeten die Hansestädte, die stattdessen ihr Wappen verwendeten. Allgemein gilt, dass vor allem die Goldmünzen der großen Länder wie Preußen, Bayern und Württemberg häufig und daher zum Goldpreis zu kaufen sind. Die Münzen der Kleinstaaten wie zum Beispiel Reuss ältere Linie oder Schwarzburg-Sondershausen sind nur zu viel höheren Sammlerpreisen zu haben. Ausnahmen gibt es dabei viele. Seltene Jahrgänge und übliche Preise entnimmt man am besten dem Standardwerk über die Münzen des Deutschen Reichs, dem Jaeger-Katalog.

GROSSBRITANNIEN: SOVEREIGN



Der britische Sovereign wurde von 1816 bis 1917 im ganzen britischen Empire geprägt und wird seit 1957 sporadisch wieder herausgegeben. Doch auch die alten Sovereigns mit den Häuptionen illustrierter britischer Monarchen wie Königin Victoria sind oft anlegerfreundlich zum Goldpreis zu haben, schließlich gilt der Sovereign als die meistgeprägte Goldmünze der Welt!

Auf der Rückseite findet sich meist der hl. Georg als Drachentöter, der als das schönste Design der Umlaufmünzen des 19. Jahrhunderts galt: Der italienische Künstler Benedetto Pistrucci entwarf diese Darstellung 1817.

Es wäre auch kein anderer Heiliger vorstellbar, ist Georg doch der Schutzpatron der Engländer, deren Flagge seit dem Mittelalter das Georgskreuz ist, ein rotes Kreuz auf weißem Grund. Zusammen mit dem schottischen Andreaskreuz und dem irischen Patrickskreuz bildet es bis heute die Flagge des Vereinigten Königreichs, den so genannten Union Jack.

SCHWEIZ: VRENELI



Auch das Schweizer Vreneli, abgeleitet vom bei den Eidgenossen beliebten Vornamen Verena, wird nicht mehr hergestellt. Da aber zwischen 1897 und 1949 fast 60 Millionen davon geprägt wurden, kann man sie bis heute in den meisten Schweizer Banken zum Tageskurs kaufen oder verkaufen.

Das Motiv der Goldmünze hatte anfangs nicht nur Befürworter. Ein heldenhafter Wilhelm Tell wäre damals vielen hohen Herren lieber gewesen als

eine junge Frau. Der verantwortliche Künstler, Fritz Landry, musste gar eine auf den Probepprägungen bemängelte Stirnlocke entfernen, die als zu frivol befunden wurde. Doch heute sind die Vrenelis ein Stück Schweizer Identität, das als traditionelles Paten- und Konfirmationsgeschenk nach wie vor eine feste Rolle im Leben der Schweizer spielt. Die zu frivolen Probestücke sind inzwischen kostbare Sammelobjekte. Übrigens, besonders häufig und anlagefreundlich sind die Münzen mit der Jahreszahl 1935, ergänzt um den Buchstaben L. Sie wurden erst 1945 bis 1947 geprägt und rückdatiert.

Bildnachweise: US Mint (S.18); Royal Mint & Perth Mint (S. 19); Dominika Hillová via Flickr / CC BY-SA 2.0 Deed. (S. 20); CoinInvest GmbH / via Wikimedia Commons CC BY-SA 4.0 (S. 21); Royal Canadian Mint & CoinInvest GmbH / via Wikimedia Commons CC BY-SA 4.0 (S. 22); Emporium Hamburg (S. 23); Fábrica Nacional de Moneda y Timbre (S. 24); Münze Österreich & Auktion Emporium Hamburg 87 (2019), 2566 (S. 25); Auktion SINCONA 59 (2019), Nr. 1020 & Auktionshaus Künker aus eLive-Auktion 54 (2019), 863 (S. 26).

VIELE WEITERE SPANNENDE
ARTIKEL FINDEN SIE IN DER
MÜNZENWoche!



MünzenWoche

Münzhandlungen und Auktionshäuser / Frankreich / Paris

CGB Numismatique Paris

Wer Münzen liebt und in Paris unterwegs ist, weiß, dass die Gegend um die Bibliothèque Nationale die Heimat von zahlreichen Münzhändlern ist. Auch das große Ladengeschäft von CGB Numismatique liegt in unmittelbarer Nähe der Rue Richelieu und bietet jedem Besucher ein gewaltiges Lager, das Münzen, Medaillen und Papiergeld aus allen Zeiten und der ganzen Welt enthält.

CGB wurde 1988 gegründet und hat schon sehr früh auf das Internet gesetzt. Heute kann ein Kunde mehr als 100.000 Lose auf der Website www.cgb.fr finden. Diese Website bietet darüber hinaus ein kostenloses Archiv aller von CGB gehandelten Objekte, das mittlerweile auf mehr als eine halbe Million Münzen und Geldscheine angewachsen ist. Die Website kann in Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Russisch und Chinesisch genutzt werden. Neben Saalauktionen führt CGB jede Woche e-Auktionen durch, bei denen mehr als 1.400 Münzen und Geldscheine verkauft werden – und das ohne Limit ab 1 Euro.

Besuchen Sie uns: Rotunde / A6!

CGB Numismatique Paris
36 rue Vivienne
75002 Paris
Tel.: +33 (0)1-40 26 42 97
E-Mail: contact@cgb.fr
www.cgb.fr

Swissmint als Ehrengast der World Money Fair

Moderne Münzen für eine moderne Schweiz: Das ist heute die Swissmint. Sie ist 2025 der Ehrengast der World Money Fair und hat für Sammler und Besucher so einiges im Gepäck. Was, das erfahren Sie hier.

Die Swissmint kann sich eines Rekords brüsten, der auf ihre erfolgreiche Geschichte verweist: So prägt die Swissmint heute noch die laut Guinness Book of Records älteste kursfähige Umlaufmünze der Welt, das schweizerische 10 Rappen-Stück. Es verweist auf die Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft im 19. Jahrhundert, für die eine gemeinsame Währung ein zentrales Mittel war, ihren Bürgern die neue Identität schmackhaft zu machen. Denn auch wenn Schiller es uns anders suggeriert: die Schweiz als Nation existiert erst seit 1848. Ihre heutige Währung wurde 1850 mit dem „Bundesgesetz über das eidgenössische Münzwesen“ geregelt; der Franken eingeführt.

Dass die ersten Franken nicht in Bern, sondern von der Monnaie de Paris geprägt wurden, wissen die wenigstens. Die alte Münzstätte der Berner Bürger (nein, kein Rechtschreibfehler! Sie schreiben sich wirklich so.) war mit ihren veralteten Gerätschaften zunächst nicht in der Lage, so schnell Münzen im großen Stil zu produzieren. Das änderte sich bald. Man modernisierte, holte sich die neuen dampfgetriebenen Kniehebelpressen und stieß an seine Grenzen: Die alte Münzstätte in der

Nähe des Bundeshauses war zu klein, zu laut, zu feuergefährlich. Deshalb fiel 1893 der Beschluss, eine neue Münzstätte zu bauen. Es wurde ein großartiger Industriepalast mit viel numismatischer Kunst am Bau, der unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung 1906 eingeweiht wurde.

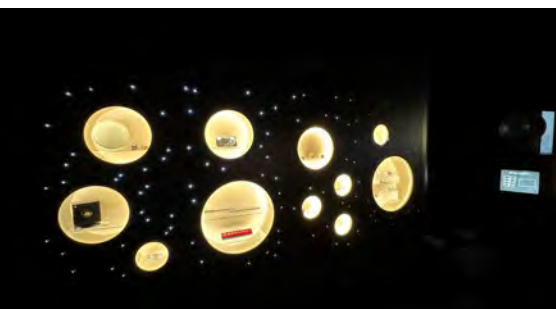
Verwurzelt in der Tradition, ausgerichtet auf die Zukunft

Dass ihn eben diese Bevölkerung heute wieder betreten darf, das ist Teil der neuen Politik der Swissmint, die seit rund zwei Jahren einen völlig neuen Kurs in Sachen Öffentlichkeitsarbeit steuert. War die Swissmint noch vor kurzem ein Hochsicherheitstrakt, in den niemand zugelassen wurde, gibt es heute Führungen und eine Boutique.

Dort bietet die Swissmint die aktuellen Sondermünzen der Schweiz an, Sondermünzen, die das Bild einer modernen Schweiz transportieren. Denn Heidi und Alpöhi gehören schon längst der Vergangenheit an. Die Schweiz, das sind internationale Forschungsprojekte wie das Cern; das ist Präzision wie beim Bau des Gotthard-Basistunnels; das ist eine stabile Währung und eine der produktivsten Volkswirtschaften der Welt.



Großer Andrang vor der Swissmint bei der Berner Museumsnacht 2023. Foto: Swissmint.



Die neue Boutique der Swissmint. Foto: Swissmint.

Die zeitgemäßen Münzen werden genauso zeitgemäß angeboten, und zwar auf ziemlich innovative Art und Weise. Social Media spielen dabei eine zentrale Rolle. Facebook, Instagram, LinkedIn und TikTok – die Swissmint hat sich geradezu zu einer Meisterin entwickelt, ihre Inhalte medien- und zielgruppengerecht zu präsentieren. Langeweile kommt dabei nicht auf.

Mindestens genauso wichtig ist der Swissmint ihre direkte Begegnung mit den Sammlern und – noch wichtiger! – den (Noch-)Nichtsammlern, die man

über spezielle Führungen im Gebäude, Teilnahme an überregionalen Events und viele andere Maßnahmen anspricht.

Eine der Maßnahmen war es, das etwas verstaubte Image der alten Bundesbehörde im Internet aufzufrischen. Dabei spielt seit 2022 der neue Markenname „Eidgenössische Sondermünzen“ eine Rolle. Noch wichtiger: Die neue, eigene Website – zusätzlich zur klassischen Website der Bundesbehörde auf <https://www.swissmint.ch>. Auf www.sondermuenze.ch findet der User eine zeitgemäße Website, die emotional und mit vielen Bildern zeigt, warum Münzsammeln Spaß macht. Der moderne Online-Shop auf www.swissmintshop.ch stellt seit diesem Jahr sicher, dass Sammler aus aller Welt die gleichen Chancen haben, eine der begehrten Sondermünzen zu erhalten.

Die Swissmint ist 2025 Ehrengast der World Money Fair

Teil dieser neuen Politik ist natürlich auch der Auftritt der Swissmint

Die neue Website der Swissmint im modernen Design.

SONDERMÜNZEN

Kontakt DE FR IT EN

Sondermünzen Magazin Unternehmen

Münzen kaufen →

Eidgenössische Sondermünzen

Geprägt, um die Schweiz, ihre Schönheit, ihre Traditionen und ihre Einzigartigkeit festzuhalten. Ein schönes Stück Schweiz!

→ Zu allen Sondermünzen

als Ehrengast der World Money Fair 2025. Seit Monaten laufen die Planungen, wie man sich einer internationalen Öffentlichkeit präsentieren wird. Da sind zunächst die beiden großen Stände an zentraler Lage, die von der Swissmint bespielt werden. Freuen Sie sich auf spannende Ausstellungsobjekte und süße Überraschungen – ja, auf ihre Schokolade können die Schweizer auch in 100 Jahren noch stolz sein!

100 Jahre 100 Franken Vreneli

Und dann ist da natürlich die neue 100 Franken-Goldmünze, die die Swissmint zu 100 Jahre 100 Franken Vreneli herausgeben wird. Ihr Design bleibt ein großes Geheimnis, das erst während des Media Forums der World Money Fair gelüftet wird. Das Forum ist öffentlich. Sie können also live dabei sein und zu den ersten gehören, die das Gesicht des neuen Vrenelis sehen.

Natürlich wissen Sie, was das Vreneli ist: Die Schweizer bezeichnen ihre Goldmünze als Vreneli.

Dabei ist Vreneli die Kurzform von Verena.

Das war seit dem Mittelalter ein typisch schweizerischer Name. Im

19. Jahrhundert wurde dann jedes

Das 100 Franken-Goldvreneli wurde nur im Jahr 1925 geprägt.

frische, unverdorbenes Mädchen vom Land zum Vreneli. Wie aber kamen Landmädchen und Goldmünze zusammen? Nun, Ende des 19. Jahrhunderts hatten die Politiker genug von den langweiligen Personifikationen auf den 20 Franken-Stücken. Die ernst dreinblickenden Damen im griechisch-römisch-internationalen Stil repräsentierten in ihren Augen nicht mehr die junge Schweiz ihrer Gegenwart. Sie schrieben einen Wettbewerb aus, und Fritz Landry siegte mit seinem Entwurf. Er schuf einen Frauenkopf, der mit kleinen Abänderungen zur neuen Vorderseitendarstellung wurde.

Das „Vreneli“ ist heute ein wichtiger Teil der Schweizerischen Identität. Deshalb diskutieren Lokalpatrioten immer noch, ob sich Fritz Landry von Françoise Kramer Egli aus Neuchâtel, von der Zürcherin Rosa Kruck-Tännler oder gar der Luzernerin Verena Weidmann inspirieren ließ. Dabei war eigentlich etwas anderes beabsichtigt: Landry schuf kein Porträt, sondern eine Symbolgestalt mit edelweißbesticktem Kragen und komplizierter Zopffrisur vor einer beeindruckenden Bergkulisse.

Zunächst gab es ausschließlich 20 Franken-Münzen; zwischen 1911 und 1922 prägte man auch Goldmünzen zu 10 Franken; berühmt und gesucht unter Sammlern sind die sehr seltenen 100 Franken-Münzen, die ausschließlich 1925 hergestellt wurden.

Vreneli nannte man sie damals übrigens noch nicht. Das kam erst später. Zuerst waren es Umlaufmünzen wie andere



auch, schließlich zirkulierten sie zum aufgeprägten Nominalwert. Ihren Namen erhielten sie, als sich das änderte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wollte die Schweiz erst ihre Goldwährung neu beleben und prägte mit der Jahreszahl 1935 rund 20 Mio. Goldmünzen. Doch der nach oben kletternde Goldpreis machte diese Idee hinfällig. Die Schweizer nutzen ihre Vrenelis nicht mehr zum Zahlen, sondern steckten sie in den Sparstrumpf und überreichten sie dem Patenkind zu Taufe und Konfirmation. Wohl jeder Schweizer, jede Schweizerin hat irgendwann in ihrem Leben mal ein Vreneli geschenkt bekommen.

So spielt das Vreneli heute noch eine zentrale Rolle in der Schweiz und viele Sammler und (Noch-)Nichtsammler freuen sich auf die erste 100 Franken Sondermünze von 2025, die exakt nach 100 Jahren wieder in der Schweiz herausgegeben wird.

Was hat die Swissmint für Sammler bei der WMF im Gepäck?

Diese besondere Münze ist nicht auf der World Money Fair zu haben. Ihre offizielle Ausgabe findet nämlich erst am 1. Juli 2025 statt. Aber die Swissmint hat eigens für die World Money Fair einen exklusiven Münzsatz in Stempelglanz-Qualität geschaffen, der eine WMF-Medaille in Polierter Platte enthält und mit einer Auflage von nur 500



25 Franken in Gold, ausgegeben am 1. November 2024 von der Swissmint. Foto: Swissmint.

durchnummerierten Exemplaren zum Verkauf angeboten wird. Er wird übrigens nicht komplett am ersten Tag vergriffen sein, da die Swissmint an jedem Tag der World Money Fair ein festgelegtes Kontingent verkauft.

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / A6 & Galerie / A1**

Außerdem verlost die Swissmint täglich eine 25 Franken-Sondermünze in Gold im Wert von 450 CHF. Und wenn sie dabei nicht erfolgreich sind, bleibt immer noch der süsse Trost der Schweizer Schokolade, der sie am Stand der Swissmint erwartet.

Alle eidgenössischen Sondermünzen können Sie über den Online-Shop der Swissmint kaufen.



swissmintshop.admin.ch

Künker

Gegründet 1971 von Fritz Rudolf Künker, als gleichnamige Münzenhandlung, gliedert sich das Familienunternehmen heute in zwei Geschäftsbereiche: den Handel mit Anlagegold und historischen Goldmünzen und den Auktionsbereich. Wir gehören zu den weltweit führenden Auktionshäusern für Münzen, Medaillen und Orden. Neben vier international bedeutenden Saal-Auktionen pro Jahr werden regelmäßig Online-Auktionen auf unserer eigenen Plattform durchgeführt. Als europäischer Marktführer im Münzhandel unterhalten wir nicht nur langjährige Kontakte zu Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen sondern vor allem zu Ihnen - unseren Kunden. Die Grundlage für unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft für das Münzsammeln und die Geschichte. Wir möchten diese Leidenschaft für Sie spürbar machen.



Unsere numismatischen Experten begutachten und bewerten jedes Objekt mit höchster Sorgfalt und viel Liebe zum Detail, das sich in den über 400 bereits erschienenen Auktionskatalogen widerspiegelt. Mittlerweile sind unsere Kataloge beliebte internationale Nachschlage- und Zitierwerke und ehren das Lebenswerk vieler Sammlerpersönlichkeiten.

Mit Börsenpräsenzen in Europa, USA und Asien und über 100 Mitarbeitern an 10 Standorten in Europa, u.a. Osnabrück (Headquarter), München, Paris und Wien, gibt es kaum ein numismatisches Ereignis, bei dem wir nicht präsent sind.

Überlegen Sie, Ihre Schätze in unsere Auktionen einzuliefern? Unsere Experten beraten Sie gerne an unserem Stand bei der World Money Fair.

Numismatik ist unsere Leidenschaft. Deshalb: Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr als der Preis einer Münze interessiert.

Kommende Auktionen

24.-28. Februar 2025:

eLive Auction 86

17.-21. März 2025:

Frühjahrs-Auktionen

19.-23. Mai 2025:

eLive Auction 87

23.-27. Juni 2025:

Sommer-Auktionen

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / D8**

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
D-49076 Osnabrück
Tel.: +49 541-96 202 - 0
E-Mail: service@kuenker.de
www.kuenker.de

Immer im Zentrum der Numismatik. Münzenwoche

MünzenWoche



Besuchen Sie unsere Evenseite
Mit interessanten **Informationen**, **Podcasts**, **Fotos** uvm.

<https://event.coinsweekly.com/>



Wie schön, Sie zu sehen.

Herzlichen Willkommen bei MünzenWoche und danken wir Ihnen für Ihren Besuch bei der MünzenWoche.



Download des MünzenWoche Spezial Hefts
zur World Money Fair 2025 von der Eventseite



FOR ALL INTERNATIONAL VISITORS!

**Are you interested in the content of this
German issue of CoinsWeekly?**

Please, download the English
version at
[https://new.coinsweekly.com/
downloads/wmf2025-gesamt-englisch/](https://new.coinsweekly.com/downloads/wmf2025-gesamt-englisch/)



or use the QR-Code



Weltweit anerkannt für ihr technologisches und künstlerisches Können: Die FNMT

Die FNMT-RCM, Fábrica Nacional de Moneda y Timbre - Real Casa de la Moneda, prägt seit Jahrhunderten die Münzen für Spanien. Damit gehört sie zu den traditionsreichsten Münzstätten der Welt.



Aber die spanische Münzstätte ist weit mehr als ihre Vergangenheit. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten den Respekt von Sammlern aus der ganzen Welt erobert. Ihre kreativen Designs, ihre innovative Technik und die Perfektion ihrer Produkte sorgen dafür, dass die spanische Kultur und Geschichte in den Münzsammlungen der Welt vertreten ist. Serien wie die spanischen Hauptstädte, das UNESCO Weltkulturerbe des Landes, Seefahrt oder die Burgen Spaniens begeistern alle Altersgruppen.

Ob klassische Prägetechnik oder neue Technologien wie Farbauftrag und Special Shapes: die Real Casa de la Moneda beherrscht sie. Besonders auf dem Gebiet der Latentprägung ist sie führend. In diesem Bereich hat sie weltweit die Maßstäbe gesetzt, an denen sich nun andere Münzstätten orientieren.

Wenn Sie mehr über die Casa de la Moneda wissen wollen, versäumen Sie es nicht, ihr wunderbares Museum in Madrid zu besuchen, das ihre eigene Geschichte und die des Geldes in aller Welt erzählt.

Münzen der Real Casa de la Moneda können Sie über die Website der FNMT kaufen oder direkt im Museum Shop der Casa de la Moneda:
tienda.fnmt.es/fnmtdv/fnmt/en/



**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / B15!**

Museum Shop
C/Doctor Esquerdo, 36
ES-28028 Madrid
Tel: +34 91 566 65 42
E-Mail: tiendavirtual@fnmt.es
tienda.fnmt.es



Real Casa de la Moneda
Fábrica Nacional
de Moneda y Timbre

COLECTOR'S COINS SIVER 925

CENTENARY OF THE RADIO BROADCAST IN SPAIN

Weight: 27 g
Diameter: 40 mm

X Anniversary of
the King Felipe VI



UEFA EURO 2024™ CHAMPIONS



8th March
International Women's Day 2024
TRIBUTE TO
MARGARITA SALAS



SELECCIÓN ESPAÑOLA
CAMPEONES DE EUROPA
2024



Bicentenary of the
Spanish Treasury



Spanish
olympic
team

IBERO-AMERICAN CAPITALS

XIII IBERO-AMERICAN SERIES

Weight: 13,5 g
Diameter: 33 mm



tienda.fnmt.es

* Prices valid at the time of publication of the announcement, which may be modified according to metal prices or applicable taxes.

Münze Österreich: 830 Jahre Tradition und Innovation in der Münzkunst

Seit ihrer Gründung im Jahr 1194 steht die Münze Österreich für außergewöhnliche Handwerkskunst und höchste Qualität. Ob Bargeld für die Republik oder die international begehrte Anlagemünze Wiener Philharmoniker aus Gold, Silber und Platin – unsere Produkte sind weltweit ein Symbol für Vertrauen und Beständigkeit. Sammlermünzen aus Österreich, geprägt von der Expertise der traditionsreichen Graveurakademie, genießen globales Renommee und gewinnen regelmäßig prestigeträchtige Preise wie den Coin of the Year Award.



Mit Leidenschaft für Perfektion, Innovationsgeist und kompromissloser Sicherheit faszinieren wir Sammler weltweit. Ihre Treue und Begeisterung sind unser größter Antrieb. Und: Was ist sicherer, verfügbarer und risikofreier als Bargeld? Die Münze Österreich – Ihr Partner für bleibende Werte und zeitlose Exzellenz.



Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / A8!

Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
A-1030 Wien
Tel.: +43 (0) 1 717 15 901
Fax +43 (0) 715 40 70
info@muenzeoesterreich.at
www.muenzeoesterreich.at





MÜNZE
ÖSTERREICH

Zeit der Krisen.



Zeit der Veränderung.

Zeit
für
Gold.

Warum genau jetzt eine gute Zeit für Goldanleger ist,
erfahren Sie auf muenzeoesterreich.at

Die Perth Mint: Qualität seit 125 Jahren



THE PERTH MINT AUSTRALIA

Die Perth Mint ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Gold- und Silberveredlung und stellt hochwertige Edelmetallmünzen und Prägeprodukte her.

2024 feierte die Perth Mint ihr 125-jähriges Bestehen und ist mit über 700 Mitarbeitenden die älteste Münzprägeanstalt Australiens, die noch heute im Betrieb ist.

Die Münzstätte wurde 1899 während des Goldrauschs in Westaustralien als Zweigstelle der britischen Royal Mint gegründet und betreibt noch heute die Münzproduktion und den Verkauf in ihren ursprünglichen Räumlichkeiten, die der Öffentlichkeit für Führungen zur Verfügung stehen.

Als offizieller Hersteller des Anlagemünzenprogramms der australischen Regierung produziert die Perth Mint Bullion-Produkte für Kunden in der ganzen Welt. Die Kombination aus Feingehalt, Innovationskraft, Qualität und attraktivem Design machen die Kreationen der Perth Mint bei Sammlern besonders beliebt.

Die Perth Mint ist ein wichtiger Pfeiler der australischen Goldindustrie: 2023/24 wurden fast 75 Prozent des in Australien geförderten Goldes in der Raffinerie der Perth Mint verarbeitet. Die Perth Mint, die sich im Besitz der westaustralischen Regierung befindet, ist das einzige Edelmetallunternehmen weltweit, das sich in staatlicher Hand befindet und daher entsprechend abgesichert ist.

Besuchen Sie die Perth Mint bei der World Money Fair 2025 am Stand B20 und entdecken Sie ihre spektakulären Münzneuheiten.

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / B20!**

The Perth Mint
310 Hay Street,
East Perth,
Western Australia, 6004
Tel.: (+61 8) 9421 7222
E-Mail: info@perthmint.com
www.perthmint.com



Boundless choice and quality

The world's most famous marsupial is presented in 99.99% pure gold, 99.99% pure silver, and 99.95% pure platinum for the 2025 Australian Kangaroo Bullion Coin Series. Featuring the effigy of His Majesty King Charles III and The Perth Mint's 'P' mintmark, the signature series offers a wide variety of coin sizes that investors and collectors will jump at.



 **THE PERTH MINT**
AUSTRALIA

Scan the QR code
for more info



CIT: Innovation und Premium-Qualität aus dem Fürstentum

Seit über 50 Jahren entwickelt das CIT-Team im Fürstentum Liechtenstein innovative und hochwertige Münzen, die Sammler in aller Welt begeistern. Dabei trifft langjährige Erfahrung auf junge Kreativität.

Produkte aus dem Hause CIT sind alles andere als gewöhnlich. Das wissen viele internationale Kunden (Händler und Nationalbanken) zu schätzen, für die jährlich über 300 verschiedene Münzprojekte realisiert werden. Ob Design, Produktion oder Vermarktung. Das CIT-Team bietet jedem Kunden den massgeschneiderten Service, den er für die erfolgreiche Umsetzung einer Münzidee benötigt. Gemeinsam mit dem Produktionspartner B.H.Mayer wurde die revolutionäre smartminting-Technologie entwickelt, die ein neues Kapitel in der Prägetechnik aufschlägt. Sie ermöglicht nicht nur ein sensationelles beidseitiges Hochrelief, sondern auch einen enormen Detailgrad.

Dadurch ergeben sich sehr eindrucksvolle Darstellungsmöglichkeiten bei reduziertem Materialeinsatz. Sei es Silber, Gold, Platin oder

Kupfer. In Kombination mit verschiedensten Oberflächenbehandlungen, Färbetechniken, Inlays und Sonderformen entstehen numismatische Kunstwerke.

Die Integration von Glaselementen wie bei der legendären Tiffany-Serie, aussergewöhnliche Farbdrucke wie bei der preisgekrönten Topografie - Kollektion oder innovative Veredelungstechniken wie das beeindruckende Obsidian Black der Hunters-by-Night-Ausgaben.

Eines ist bei CIT jedoch nicht verhandelbar. Auf die Qualität der Produkte kann sich jeder Kunde und Münzliebhaber weltweit verlassen. Jeder Schritt bei der Entstehung einer CIT-Münze wird genau überwacht. Kompromisse werden nicht gemacht. Das zeigen auch die Ergebnisse unabhängiger internationaler Bewertungsdienste, bei denen CIT-Münzen durchgängig überdurchschnittlich hohe Ergebnisse erzielen. Darüber hinaus haben international renommierte Jurys CIT-Münzen bereits 30 mal für innovatives Design, technische Neuerungen und künstlerische Lösungen ausgezeichnet.



CIT

www.cit-boutique.de



THE GREAT WALL
OF CHINA

NUMISMATIC ICONS
GRYPHON



LEGENDS
AZTECS EMPIRE



Nice to meet you: Helsinki Mint

Ein neues Gesicht auf der World Money Fair 2025: Helsinki Mint! Ab diesem Jahr wird die Helsinki Mint für die Prägung der finnischen Umlaufmünzen, Sammlermünzen, (2-Euro-)Gedenkmünzen und Münzsets zuständig sein.

Die Helsinki Mint, eine Erweiterung der Royal Dutch Mint, verfügt über mehr als 450 Jahre Erfahrung in der Prägung von Münzen und ist für ihre beeindruckende Handwerkskunst und Innovation bekannt. Das Fachwissen und die hochmodernen Einrichtungen der Royal Dutch Mint werden die kontinuierliche Produktion hochwertiger finnischer Umlaufmünzen sicherstellen und gleichzeitig die Möglichkeiten des Landes zur Ausgabe besonderer Gedenkmünzen erweitern. Zu den Themen für 2025 gehören „Finnische Veteranen“ und „Finnland-Schweden-Leichtathletik International 100 Jahre“.

Für Liebhaber der 2-Euro-Münzen wird die Helsinki Mint ebenfalls einige erstaunliche neue Münzen herausgeben, beginnend mit der Ausgabe zum Thema „Staatsbesuche in Finnland – Diplomatie und Außenpolitik“ im Mai. Die Sammler können sich auch auf einige neu gestaltete Münzsets freuen, wie z. B. ein brandneues Baby-Set, das Anfang des Jahres erscheint und eine spezielle neue Jahresserie, welche die Schönheit der finnischen Natur hervorhebt.

Postadresse:

Teollisuustie 9

F-04300 Tuusula

Tel. +358 45 353 8515

customerservice@helsinkimint.com

www.helsinkimint.com

www.helsinkimint.fi

**Exclusive Finland 2
Euro coins & unique
collector's editions –
PERFECT FOR EVERY COLLECTOR!**

Shop now at
WWW.HELSEINKIMINT.COM



Münzen, Münzen, Münzen: Das ist die NUMISMATA

Wer ernsthaft Münzen sammelt, der kennt die NUMISMATA seit Jahren. Sie ist die ultimative Veranstaltung für alle, die ihre Münzen bei den wichtigsten Händlern Europas kaufen wollen. Nirgendwo sonst findet sich ein so großes Angebot an klassischer Numismatik.

2025 begrüßen die neuen Organisatoren der NUMISMATA Elena und Manfred Zellner zum ersten Mal ihre Besucher. Personell ändert sich damit kaum etwas, denn beide arbeiten schon seit Jahren in der Organisation mit. Jeder kennt ihre Gesichter. Die beiden werden weiterhin von Angela Modes und dem angestammten NUMISMATA-Team unterstützt. Besucher und Aussteller dürfen sich also auf die gewohnte NUMISMATA-Qualität verlassen!

Tragen Sie sich also jetzt schon den Termin der kommenden NUMISMATA in Ihren Terminkalender ein. Sie findet vom 1.-2. März 2025 statt. Übrigens, auch für Berlin ist im Herbst eine NUMISMATA geplant. Ihr Termin wird noch bekannt gegeben. Die Münchner NUMISMATA findet am gewohnten Platz statt: MOC München, Halle 3, Lilienthalallee 40, 80939 München.

Aussteller können die neuen Organisatoren Mo-Fr von 16.00-20.00 Uhr erreichen
Tel.: 089 200 43 777
E-Mail: emz@numismata.de

Mit ihrer Art und Vielfalt des Angebots die größte Münzen-Messe der Welt mit unverkennbarem Flair und gepflegter Tradition seit 1970!

Messeangebote:

Münzen und Medaillen von der Antike bis Heute, Papiergeld, Wertpapiere, Fachliteratur und Zubehör



With its style and variety of offerings, the world's biggest coin fair with distinctive flair and refined tradition since 1970!

Fair Exhibits:

ancient and modern coins, medals, paper money, bond certificates, literature, accessories

2025
NUMISMATA®

München



Wann: Samstag, den 1. März 2025 von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntag, den 2. März 2025 von 9:30 Uhr bis 15 Uhr

Wo: MOC Veranstaltungszentrum München
Lilienthalallee 40, 80939 München

Saturday, 1st March 2025 from 9:30 am till 5:30 pm
Sunday, 2nd March 2025 from 9:30 till 3 pm

Where: MOC Veranstaltungszentrum München
Lilienthalallee 40, 80939 München

Veranstalter / Organisier: EMZ Messeveranstaltungs UG (haftungsbeschränkt), Alpenveilchenstr. 39, 80689 München
Telefon: +49 (0)89 / 200 43 777 Telefax: +49 (0) 89 / 615 10 763 E-mail: emz@numismata.de | www.numismata.de

INORCOAT – Eine Frage der Effektivität und der Nachhaltigkeit

Seit dem 21. September 2024 darf die galvanische Beschichtung von Objekten mit Chrom VI nur noch dann eingesetzt werden, wenn sie nicht durch ein alternatives Verfahren ersetzt werden kann. Nun ist die Chrombeschichtung existentiell für die Herstellung von Prägwerkzeugen. Erst durch ihre Beschichtung werden Stempel so haltbar, dass mit ihnen viele Tausend Münzen geprägt werden können. Und das bedeutet, dass es sich für umweltbewusste Münzstätten anbietet, jetzt über eine Neuorientierung nachzudenken: Weg von der säurebasierten Galvanik, hin zur nachhaltigen PVD Beschichtung.

Romain Waidelich, Eigentümer von INORCOAT erklärt, worauf es ankommt: „Das Wichtigste ist die Rezeptur für die Beschichtung von Prägwerkzeugen. Damit meine ich nicht nur die Zusammensetzung der Materialien für die Beschichtung in der Vakuumkammer, sondern auch die Reihenfolge, in der sie angewendet werden. Wir bei INORCOAT haben uns auf die speziellen Anforderungen der Münzindustrie spezialisiert und wissen ganz genau, was es braucht, um ein optimales Ergebnis zu erhalten. Bei der Euro-Einführung in Kroatien konnten unsere Maschinen zeigen, was sie können.“ Tatsächlich stellte die kroatische Münzstätte einen unglaublichen Rekord auf: Bis zu 14 Millionen Münzen wurden mit nur einem Stempelpaar geprägt, das mit einer MS700 von INORCOAT beschichtet worden war. 289 Stempelpaare genügten, um 420 Mio. Münzen zu produzieren. Auch für die Herstellung von Gedenkmünzen bieten sich dank PVD-Beschichtung neue Perspektiven: Die dünne galvanische Chrombeschichtung ermöglicht wesentlich feinere Strukturen.

Die MS700 von INORCOAT wird aktuell von der portugiesischen Münzprägestalt INCM, der kroatischen Münzstätte und dem Bayerischen Hauptmünzamt in München eingesetzt. Romain Waidelich erklärt Münztechnikern gerne persönlich am Stand C18, warum sich diese führenden Münzstätten für die PVD Beschichtung mit seiner MS700 entschieden haben.

INOR PCT GmbH
Senefelderstraße 19
D-73760 Ostfildern
Tel.: +49 (0) 711 888815-0
E-Mail: info@inorcoat.com
www.inorcoat.com

Besuchen Sie uns:
Convention Hall 2 / C18!

inORCOAT
PASSION FOR PVD

WORLD PREMIERE

EVER-EVOLVING MINTING



- + Introducing the All-New MS 700 Dual Chamber
- + Die coating & Coin coating in one machine
- + World Money Fair 30.01. - 01.02.2025

World
Money
Fair
Convention Hall 2 / C18



INOR PCT GmbH
Senefelderstr.19
73760 Ostfildern
Phone: +49 711 8888 15 - 0
E-Mail: info@inorcoat.com
www.inorcoat.com

From the design to the finished die: One Concept - One Partner by LANG

As a system supplier with over 35 years of experience in the coin industry, LANG supplies its customers specially developed machines, corresponding software, training, services and control systems from a single source. The product range goes from digitizing system to CNC milling and engraving machines to laser engraving systems. Many well-known mints trust in this LANG package, which offers advantages in terms of compliance with safety standards, process optimization and economic efficiency. "One Concept - One Partner" enables more effective processes, faster commissioning and shorter production times.

Of course, LANG will also be presenting a new development at WMF this year: The successful Pulsaris 300 model can now also be used with a femtosecond laser. This equipment opens completely new possibilities concerning the 3D processing of minting dies. The precision that can be achieved with the femtosecond laser cannot be compared with the conventional nanosecond or picosecond laser. Compared to the nanosecond laser's pulse duration of 1 ns, the femtosecond laser emits a pulse every 0.000001 ns. This drastically reduces the wave bandwidth and vaporizes the material almost without heat input. It reduces the thermal effect and ensures smooth, more detailed engravings. This technology shows its strengths in the coin industry in particular: burr-free removal, micro-polishing of the smallest structural details to create almost reflective surfaces and surprising light refraction effects. All this with a reduced production time of up to 80 %. Besides being aesthetically pleasing, it can be used for completely new security features. Microminting - the smallest structures that are not visible to the human eye - reach a whole new level with the femtosecond laser.

The new femtosecond laser takes coin production into a new dimension in which designers can play with completely new technical possibilities. Visit LANG at booth C10 and let us advise you!

LANG GmbH & Co. KG
Dillstrasse 4
D-35625 Huettenberg
Tel.: +49 (0) 6403/7009-0
Fax +49 (0) 6403/7009-40
E-Mail: sales@lang.de
www.lang.de

Visit us:
Convention Hall 2 / Booth C10!



femtosecond

ULTRASHORT PULSE LASER

www.lang.de

PRECISION IS OUR WORLD -
CNC-TECHNOLOGY FROM GERMANY

Advantages

- ✓ Femtosecond laser technology
- ✓ Burr-free ablation
- ✓ Long-term stability
- ✓ Low-vibration and high-precision due to granite structure

Versatile possibilities

- ✓ High precision engraving
- ✓ Frosting
- ✓ Micro-Lettering
- ✓ Texturing
- ✓ Rainbow effect
- ✓ Polished surfaces
- ✓ Latent Image



Digitizing | Engraving | Laser | Motion Control
SOFTWARE | MACHINES | SERVICE



LANG GmbH & Co. KG

Dillstrasse 4 | D-35625 Huettenberg | Germany
Telefon +49 64 03 / 70 09-0 | www.lang.de | sales@lang.de



Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach

Emporium Hamburg – Hanseatische Tradition im Wandel

In den vergangenen 50 Jahren hat sich Emporium Hamburg zu einem der führenden internationalen Ansprechpartner für alle numismatischen Bereiche etabliert: sei es der Einzel- oder Großhandel, numismatische Beratungen oder Auktionen, von der Antike bis zur Neuzeit, von Münzen bis Banknoten. Emporium unterstützt Münzsammler, Händler, Banken und Investoren als kompetenter und hilfreicher Partner beim Aufbau und der Vervollständigung ihrer Münzsammlung sowie der Diversifikation Ihres Anlageportfolios.



Durch die Zusammenarbeit mit den offiziellen staatlichen Münzprägestätten, wie der Monnaie de Paris, der Perth Mint oder der US Mint, verfügt Emporium Hamburg über alle wichtigen Münzneuheiten. Die numismatische Abteilung schaut dagegen zurück und steht mit ihrer Expertise zu antiken und historischen Münzen zur Seite.

Im vergangenen Jahr wurden die Abteilungen Einzel-, Groß- und Auktionshandel noch enger miteinander verknüpft. So präsentiert die numismatische Abteilung, bekannt für die renommierten Frühjahrs- und Herbstauktionen des Hauses, ihre Kataloge sowie alle weiteren Informationen zu Auktionen nun online unter muenzkuerier.de/auktion.

Einen weiteren Service im Störtebeker-Haus bietet das Hanseatische Münz- und Edelmetallkontor (HAMEKO): Die Mitarbeiter freuen sich, Sie sowohl online als auch vor Ort zu begrüßen und beim An- oder Verkauf oder der sicheren Aufbewahrung in den hauseigenen Schließfächern zu beraten. Sicher, zuverlässig, hanseatisch!

Emporium Hamburg
Münzhandelsgesellschaft mbH
Süderstr. 288 (Störtebeker Haus)
D-20537 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-25799 - 0
E-Mail - Großhandel:
gh@emporium-hamburg.com
E-Mail - Numismatik:
numis@emporium-hamburg.com
www.emporium-hamburg.com

Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / B8!

Kommende Auktionen

- 12. bis 15. Mai 2025: Auktion 109
„Münzen & Medaillen“
- 16. Mai 2025: Auktion 110
„Banknoten & Notgeld“



EMPORIUM HAMBURG
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Seit 1972 an Ihrer Seite.



**Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach:
Emporium Hamburg ist Ihr Partner für Auktionen,
Einzel- und Großhandel.**

Nächste Auktionen

Auktion 109 „Münzen & Medaillen“ 12. bis 15. Mai 2025

Auktion 110 „Banknoten & Notgeld“ 16. Mai 2025

Alle Informationen unter [muenzkuerier.de/auktion](https://www.muenzkuerier.de/auktion)

www.emporium-hamburg.com

MDC Monaco

MDC Monaco wurde im Jahr 2010 von Nicolas Gimbert, einem leidenschaftlichen Numismatiker, in Monaco gegründet. Das Unternehmen zeichnet sich insbesondere durch die Qualität der Münzen, Medaillen und Banknoten aus, die in den Auktionen von MDC Monaco offeriert werden. Auch die professionelle, diskrete und effiziente Beratung von MDC Monaco wird von der internationalen Kundschaft aus leidenschaftlichen Sammlern sehr geschätzt.



Das MDC Büro liegt im Herzen Monacos.

Kostenlose Münzbewertungen

MDC Monaco begleitet Sie bei der Begutachtung und Bewertung Ihrer Münzen. Sie können Ihre Münzen auf unseren Auktionen versteigern lassen oder direkt an uns verkaufen. Sie möchten Ihre Sammlung verkaufen, leben aber weit weg von Monaco? Schicken Sie uns Fotos an info@mdc.mc und unsere Experten werden sich in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen.

Auktionen

Jedes Jahr veranstaltet MDC Monaco numismatische Auktionen mit gedruckten Katalogwerken. Bei dieser Gelegenheit präsentiert das Auktionshaus einem internationalen Publikum von begeisterten Sammlern seltene und außergewöhnliche Münzen. Darüber hinaus werden mehrere Online-Auktionen pro Jahr veranstaltet.

Kataloge

Um die Münzen, Banknoten und Medaillen ins beste Licht zu setzen erstellt MDC Monaco hochwertige gedruckte Kataloge, die an Tausende von Sammlern verschickt werden. Haben Sie eine Münzsammlung, die Sie uns anvertrauen möchten? Wir können Ihre Sammlung in einem auf Ihre Wünsche abgestimmten Katalog publizieren.

Grading

Wir können Ihre Münzen graden lassen, um ihre Echtheit und Qualität zu gewährleisten. Wir arbeiten mit PCGS, NGC und PMG zusammen. Eine professionelle Bewertung ist heutzutage ein Muss, um den Wert Ihrer Münzen zu steigern.



**Besuchen Sie uns:
Foyer Estrel Saal / B13!**

Kommende Auktion

Numismatische Auktion – Mai 2025

MDC Monaco
27 avenue de la Costa
98000 Monaco
Phone: +377 93 25 00 42
Email: info@mdc.mc
www.mdc.mc



MDC
MONACO

AUCTIONS IN MONACO
Buy . Sell . Valuate



MDC Monaco
27 avenue de la Costa
Park Palace Gallery
98000 Monaco
+377 93 25 00 42 / info@mdc.mc

Certified Collectibles Group (CCG)

Certified Collectibles Group besteht aus unabhängigen Unternehmen, darunter Numismatic Guaranty Company® (NGC®), Paper Money Guaranty (PMG®) und CGC Cards™, die sich alle mit der professionellen Authentifizierung, Bewertung und Konservierung von Sammlerstücken befassen.

NGC: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Münzen, Wertmarken und Medaillen



NGC ist ein weltweit führender zuverlässiger Drittanbieter von Authentifizierungs- und Bewertungsdiensten für Münzen, Wertmarken und Medaillen.

Seit 1987 hat NGC über 60 Mio. Münzen zertifiziert.

PMG: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Papiergeld



PMG ist ein weltweit führender Drittanbieter von Authentifizierungs- und Bewertungsdiensten für Papiergeld.

Seit 2005 hat PMG über 10 Mio. Banknoten zertifiziert.

CGC Cards: Unabhängige Authentifizierung und Bewertung von Karten



CGC Cards ist ein weltweit führender Drittanbieter von Authentifizierungs- und Bewertungsdiensten für Sammlerkarten, einschließlich Sammelkartenspiele, Sportkarten und Nicht-Sportkarten.

Seit 2020 hat CGC Cards über 6 Mio. Karten zertifiziert.

Jedes Unternehmen ist auf ein einzigartiges Dienstleistungsangebot spezialisiert und stützt sich auf die Prinzipien von Genauigkeit, Konsistenz und Integrität, untermauert durch eine Echtheits- und Erhaltungsgarantie. Eine NGC-Garantie, PMG-Garantie und CGC-Garantie sorgt bei Käufern und Verkäufern für mehr Vertrauen, denn sie leistet auf dem Markt einen Beitrag zugunsten der Sicherheit und Transparenz.

Mit ihrem engagierten internationalen und mehrsprachigen Team verschaffen NGC, PMG und CGC Cards Sammlern und Händlern weltweit Zugang zu den führenden Zertifizierungsdiensten für Sammlerstücke. Erfahren Sie mehr über NGCcoin.de, PMGnotes.de und CGCcards.de.

**Certified Collectibles Group –
International GmbH**
80335 München
Tel.: +49 (0)89 55066780
E-Mail: service@CollectiblesGroup.de

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / B16!**



 **NGC**

 **PMG**

 **CGC**



Experteneinstufung für die Welt der Sammlerstücke.



Echtheitsüberprüfungen,
Erhaltungseinstufungen
und Zertifizierungen
von Münzen

NGCcoin.de



Echtheitsüberprüfungen,
Erhaltungseinstufungen
und Zertifizierungen
von Papiergeld

PMGnotes.de



Echtheitsüberprüfungen,
Erhaltungseinstufungen
und Zertifizierungen
von Sammelkarten

CGCcards.de

H. D. Rauch:

Seit 1948 im historischen Zentrum Wiens

Nur wenige heute noch existierende Auktionshäuser können auf eine so lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken wie das Auktionshaus H. D. Rauch. Hier findet der interessierte Kunde nicht nur Münzen und Medaillen. Das führende numismatische Auktionshaus Österreichs ist auch spezialisiert auf Briefmarken und Orden.

Das Spezialgebiet im Hause Rauch ist das Römisch-Deutsche Reich mit Prägungen der Habsburger. Hier findet der Kenner seltene Taler und Kleinmünzen; für den Investor gibt es in praktisch jeder Auktion die großen, beeindruckenden Mehrfachdukaten, wie sie die Kaiser gerne zu Geschenkzwecken prägen ließen.

Aber selbstverständlich werden bei Rauch auch Münzen und Medaillen aus aller Welt angeboten. Das 12-köpfige Team erfüllt gerne auch ausgefallene Sammlerwünsche. Und das nicht nur in Auktionen. Für jeden Wienbesucher empfiehlt sich ein Abstecher in das Ladengeschäft von Rauch. Es ist nur wenige Schritte vom Stephansdom im Wiener Graben bei der Pestsäule gelegen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Professionalität und dem typischen Wiener Charme, mit der Sie bei H. D. Rauch bedient werden!



Auktionshaus H. D. Rauch
Graben 15
1010 Wien
Österreich
Tel: 0043 / 1 / 533 50 52
Email: rauch@hdrauch.com
www.hdrauch.com

Besuchen Sie uns:
Rotunde / B7!



Auktionen
Münzen
von der Antike bis zur Neuzeit
Medaillen
Orden und Briefmarken



Live-Bieten im Internet

Persönliche Beratung, Schätzungen, Übernahme von guten Einzelstücken
und Sammlungen zur Auktion



Auktionshaus H.D. RAUCH GmbH
Tel. (+43 1) 533 33 12
rauch@hdrauch.com

1010 Wien, Graben 15
Fax (+43 1) 535 61 71
rauch@hdrauch.com

Rhenumis by Felzmann & Fischer

Rhenumis gibt es theoretisch erst seit fünf Jahren. Praktisch stehen viel mehr Jahre hinter dieser Firma, denn sie vereint das geballte Wissen zweier großer deutscher Auktionshäuser, nämlich von Felzmann & Fischer, die seit vielen Jahren auch Spezialauktionen für Münzen, Banknoten, Orden und Medaillen veranstalten.



by Felzmann & Fischer | Düsseldorf • Bonn

Ob in Bonn oder Düsseldorf, wer sich überlegt, eine Münzsammlung zu vermarkten, sollte sich ein Angebot von Rhenumis einholen. Rhenumis ist die Marke, die Dr. Reinhard Fischer für die numismatische Abteilung der beiden ursprünglich philatelistischen Auktionshäuser geschaffen hat. Gleich mehrere spezialisierte Numismatiker freuen sich darauf, Sammlungen zu bewerten und den Kunden zu beraten, ob es sich eher lohnt, ihre Schätze in den Direktverkauf oder in eine Auktion zu geben.

Vor allem wer eine gemischte Sammlung bewerten lassen muss, die sich aus Briefmarken, Uhren, Banknoten, Militaria, Schmuck – und eben Münzen zusammensetzt, ist bei Rhenumis an genau der richtigen Adresse. Denn es gibt im Haus Spezialisten für jedes einzelne Thema. Vor allem bei Nachlässen ist es der schnellste und bequemste Weg, sich gleich mit Rhenumis bzw. dem Mutterhaus Dr. Reinhard Fischer in Verbindung zu setzen.

Hier werden nicht nur regelmäßig Saalauktionen zur Numismatik durchgeführt, sondern auch die Rhenumis e@uctions. Die nächsten e@uctions werden am 13. März, am 9./10. Juli und am 4./5. September 2025 durchgeführt. Sie alle bieten spannendes Material für jeden Sammlergeldbeutel.

Besuchen Sie uns: Rotunde / B3!

Rhenumis – Standort Bonn
Joachimstraße 7
53113 Bonn

Rhenumis – Standort Düsseldorf
Immermannstr. 51
40210 Düsseldorf

Tel: 0228 / 263 130 oder 0211 / 550 440
E-Mail: muenzenankauf@rhenumis.de

Neugierig geworden? Dann gibt es viele Möglichkeiten, mit Rhenumis in Kontakt zu treten. Zum Beispiel bei einer Messe oder im Rahmen eines Expertentags. Wenn die Sammlung zu groß ist für den Transport, können Sie auch einen Hausbesuch mit Rhenumis vereinbaren. Rufen Sie einfach mal an und lassen Sie sich unverbindlich beraten! Oder besuchen Sie die Numismatiker von Rhenumis hier bei der World Money Fair an ihrem Stand!

Rhenumis

by Felzmann & Fischer | Düsseldorf • Bonn

Auktionshighlights 2024



3 Dukaten, 1703

Ausruf 10.000 €
Zuschlag 18.000 €



5 Rubel, Gold, 1801

Ausruf 10.000 €
Zuschlag 35.000 €



20 Mark, 1913, Otto

Ausruf 18.000 €
Zuschlag 32.000 €



1 1/2 Guldiner, 1505, Wladislaus II

Ausruf 3.000 €
Zuschlag 16.000 €



Taler, 1777, Stanislaus II. August Poniatowski

Ausruf 600 €
Zuschlag 8.750 €



Makedonien, Stater, Alexander III.

Ausruf 3.000 €
Zuschlag 8.500 €



Rhenumis by Felzmann & Fischer
Düsseldorf • Bonn

Immermannstr. 51 · 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211/550 440 · Fax: 0211/550 4411

www.rhenumis.de
info@rhenumis.de



rhenumis.de

Münzhandlung Ritter: Seit über einem halben Jahrhundert im Dienste der Sammler

Seit über einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter GmbH im internationalen Münzenhandel tätig. Die über Jahrzehnte gepflegten guten Verbindungen und der gute Name eröffnen den erfahrenen Fachnumismatikern die besten Einkaufsquellen, um für die Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern. In den vergangenen Jahren wurden mit Unterstützung von Münzen Ritter außergewöhnliche und wertvolle Sammlungen aufgebaut, wobei zu den zufriedenen Kunden sowohl private Sammler als auch öffentliche Institutionen gehören.

Geschäftsführer Jürgen Kühnen arbeitet zudem seit Jahren als von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen.

In den großzügigen Geschäftsräumen im Herzen von Düsseldorf erwarten den Kunden ein einzigartiges, großes Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und aller Welt. Mit Fachkenntnis und gutem Service stehen die Numismatiker der Münzhandlung Ritter dem Sammler als Partner und Wegbegleiter zur Verfügung. Gespräch und Rat in allen Fragen der Numismatik sind existentieller Bestandteil jedes Kaufs bei der Münzhandlung Ritter.

Als Sonderservice bietet die Münzhandlung Ritter limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem. Wer nicht in der Nähe von Düsseldorf lebt, kann sich auf die regelmäßigen Lagerkataloge freuen.

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / Box D24!**

Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstraße 19
D-40210 Düsseldorf
Tel: +49 211-36 78 00
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

Hier finden Sie die monatlichen
Festpreislisten:



Außerdem können Sie direkt
im Onlineshop stöbern:





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen

Gute Einzelstücke

Goldmünzen aller Zeiten

Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung

Abnahme Ihrer gesamten Sammlung

Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

NUMISMATA
MÜNCHEN
2024
Box 03



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25

Schoeller Münzhandel

Wenn es um Gold-, Anlage- und Sammlermünzen geht, dann ist Schoeller Münzhandel die allererste Wahl. Denn Schoeller Münzhandel ist seit 2005 ein Tochterunternehmen der Münze Österreich AG.

In fast zwei Jahrzehnten hat sich Schoeller als eines der größten und bedeutendsten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen in Zentraleuropa etabliert. Schoeller bietet eine geradezu überwältigende Auswahl an Bullionmünzen und Barren in Gold, Silber, Platin und anderen seltenen Metallen.

Schoeller kann seinen Kunden dieses ausgesuchte Portfolio bieten, weil das Unternehmen in 36 Ländern tätig ist. Neben Österreich sind dies vor allem Deutschland und der komplette CEE-Raum.

Ferner finden Sie bei Schoeller eine sorgfältig ausgewählte Selektion von den schönsten Sammlermünzen aus aller Welt. Auch wenn die moderne Numismatik Schwerpunkt von Schoeller ist, finden Sie hier Münzen, Medaillen und Banknoten der vergangenen Jahrhunderte, vor allem aus Österreich und den ehemaligen Ländern der k.k.-Monarchie. Schoeller deckt das gesamte Spektrum der Numismatik ab – von der Antike bis heute.

Für die Geschäftsführer Gernot Maier und Gustav Mayer sind die Prioritäten von Schoeller Münzhandel klar gesetzt: „Höchste Qualität der Produkte sowie umfassende und seriöse Beratung unserer Kunden stehen für uns an erster Stelle.

So unterstützen wir Sie, Vermögen zu schaffen. Sie können dabei immer auf uns vertrauen. Unsere Stärke ist unsere Expertise, nicht nur im Bereich der klassischen und modernen Numismatik, sondern auch wenn es um Edelmetalle geht.“

**Besuchen Sie uns:
Convention Hall 1 / B22!**

Schoeller Münzhandel GmbH
Renngasse 14
A-1010 Wien
Tel.: +43 5 90 50 500
E-Mail: info@smh.net
<https://www.smh.net/>

Schoeller
Münzen • Edelmetalle

AN- UND VERKAUF

Numismatik, Schilling-Silbermünzen, Goldbarren, Anlagemünzen und Banknoten.

BERATUNG

Rund um das Thema Edelmetalle und Numismatik.

SCHÄTZUNG

Einzelstücke, Sammlungen und Verlassenschaften.



ALLES AUS EINER HAND.

WIEN - GRAZ - INNSBRUCK - VILLACH



Alle Produkte, Informationen und einen umfassenden Webshop finden Sie unter www.smh.net. Telefonisch erreichen Sie uns unter **+43 590 50 500**.

Heritage Auctions: Das größte Münzauktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler.

Heritage-Auktionen stellen Münzen einem weltweiten Publikum potentieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat mehr als 1,83 Millionen Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potential Ihrer Münzen auszuschöpfen! Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden, akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,
- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numismatischen und nationalen Medien geschickt werden,
- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotential besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatische Website überhaupt.

Besuchen Sie uns: Rotunde / A7!

HERITAGE
A U C T I O N S

Heritage Auctions
World Headquarters
2801 W. Airport Freeway
USA-Dallas, TX 75261-4127
Tel.: +1 214 409 1005
E-Mail: WorldCoins@HA.com
www.HA.com

Kommende Auktion

01.-03. Mai 2025: CSNS Platinum
Session® & Signature® Auction

Sie sehen alle Lose und können
direkt darauf bieten unter
HA.com/3123

INVESTITION IN EDELMETALLE ALS SICHERE WERTANLAGE



Neben der Numismatik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum aller klassischen Anlageprodukte in Gold, Silber und anderen Edelmetallen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Wissen im Edelmetallhandel unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot, was genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist:

- › Umfassende professionelle Beratung
- › Zuverlässige und sichere Abwicklung
- › Tagesaktuelle Preise

World
Money
Fair
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
an unserem
Stand D8

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · service@kuenker.de
www.kuenker.de

Täglich neue Highlights im Onlineshop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Los 53 - Fürstentum Braunschweig-Lüneburg-Celle
Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.
Löser in Gold zu 20 Dukaten o. J. (1611-1633), Winsen an der Luhe.
Geprägt mit den Stempeln des Löasers zu 2 Reichstalern. NGC AU 55.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Von herausragender
geldgeschichtlicher Bedeutung. Feine Goldpatina, fast vorzüglich.
Schätzung: 250.000 Euro



Los 86 - Grafschaft Holstein-Schauenburg
Ernst III., 1601-1622. 10 Dukaten o. J., Altona.
Von allergrößter Seltenheit. Scharf ausgeprägtes
Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich.
Schätzung: 100.000 Euro

Los 8 - Königreich Polen
Sigismund III., 1587-1632.
10 Dukaten 1629, Bromberg.
Von allergrößter Seltenheit.
Scharf ausgeprägtes Exemplar
mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich.
Schätzung: 150.000 Euro